Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule
Magdeburg·Stendal

MODULHANDBUCH
B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Stand 04.2015

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Übersicht nach Bereichen **MODULPLAN BID**

Module	Lehrveranstaltungen	Art	PL	1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem		7. Sem	
				SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
1. Grundlagen der Gestaltung			**Po**	**8**	**12**	**14**	**18**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.1	Product Design	V, Ü	E	4	8	4	6										
1.2	Basic Interaction Design	V,Ü	E			4	6										
1.3	Modellbau	V,Ü	E	2	2	2	2										
1.4	Darstellungstechniken	V,Ü	H	2	2	2	2										
1.5	Konstruktives Zeichnen	V,Ü	E			2	2										
2. Technologien			**Po**	**6**	**6**	**6**	**6**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.1	Material und Herstellung	V	K	2	2	2	2										
2.2	Digital 2D	V,Ü	H	2	2												
2.3	Mediale Systeme	V,Ü	H	2	2												
2.4	Physical Computing	V,Ü	E,R			2	2										
2.5	CAD Grundlagen	V,Ü	H			2	2										
3. Kulturdisziplin			**Po**	**6**	**6**	**6**	**6**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1	Kulturgeschichte	V,Ü	E,R	2	2												
3.2	Semantik	V,Ü	E	2	2	2	2										
3.3.1	Visuelle Kommunikation Grundlagen	V,Ü	E	2	2												
3.3.2	Visuelle Kommunikation Printmedien	V,Ü	E,R			2	2										
3.4	Mediengeschichte	V	E,R			2	2										
4. Elementare Grundlehre			**Po**	**6**	**6**	0	0	**6**	**6**	0	0	0	0	0	0	0	0
4.1	Farbe I Oberfläche	V,Ü	E	2	2												
4.2	Zeichnen I Skizzieren	V,Ü	E	2	2			2	2								
4.3	Komposition	V,Ü	E					2	2								
4.4	Kreativitätstechniken	V,Ü	E,R	2	2			2	2								
5. Projekt			**Po**	0	0	0	0	**6**	**12**	**6**	**12**	**8**	**18**	0	0	0	0
5.1	Investitionsgüterdesign*	P	E					6	12*	6	12*	6	12*				
5.2	Gebrauchsgüterdesign*	P	E					6	12*	6	12*	6	12*				
5.3	Interaction Design*	P	E					6	12*	6	12*	6	12*				
5.4	Projektstudie	P	E									2	6				
6. Grundlagen Konstruktion			**H**	0	0	0	0	**6**	**6**	0	0	0	0	0	0	0	0
6.1	Material und Produktaufbau	V	H					2	2								
6.2	CAD	V,Ü	H					2	2								
6.3	Präsentationstechniken CAD	V,Ü	H					2	2								
7. Bezugsdisziplinen			**Po**	0	0	0	0	**6**	**6**	**6**	**6**	0	0	0	0	0	0
7.1	Designgeschichte	V,Ü	E,R					2	2	2	2						
7.2	Ergonomie	V,Ü	E					2	2	2	2						
7.3.3	Visuelle Kommunikation Digitale Medien	V,Ü	E					2	2								
7.3.4	Visuelle Kommunikation Vertiefung	V,Ü	E							2	2						
8. Experimentelle Gestaltung			**Po**	0	0	0	0	0	0	**6**	**6**	**6**	**6**	0	0	0	0
8.1	Ideenumsetzung	V,Ü	E							2	2	2	2				
8.2	Angewandte Geometrie	V,Ü	E							2	2	2	2				
8.3	Stegreif-Entwurf	V,Ü	E,D							2	2	2	2				
9. Wirtschaft I Kommunikation			M	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6**	**6**	**6**	**6**	0	0	0	0
9.1	Designmanagement	V,Ü	K,R							2	2						
9.2	Marketing	V,Ü	R							2	2						
9.3	Business Start	V,Ü	R									2	2				
9.4	Fremdsprachen	V,Ü	M							2	2	2	2				
9.5	Sozialkompetenz	P	D									2	2				
10. Praxis			**D**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**30**	0	0
10.1	Praxisphase		D												30*		
10.2	Auslandsphase		D												30*		
11. Bachelor Thesis			**Po**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**30**
11.1	Bachelor Projekt	P	E													2	18
11.2	Bachelor Report und Kolloquium		H,M														12
Summe				**26**	**30**	**26**	**30**	**24**	**30**	**24**	**30**	**20**	**30**	**0**	**30**	**2**	**30**

Legende:

Art = Art der Lehrveranstaltung
P = Projekt
Ü = Übungen
V = Vorlesung

SWS = Semesterwochenstunden
CP = Creditpoints
* = Wahlpflichtfach

PL = Prüfungsleistung
Po = Portfolio oder ePortfolio + mündl. Prüfung
D = Dokumentation
H = Hausarbeit
M = Mündliche Prüfung

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Übersicht nach Verlauf **PRÜFUNGSPLAN BID**

Sem	Module	Kennung	Lehrveranstaltungen	verantwortlich	PL	Workload h	CP LV	CP M
1	**Grundlagen der Gestaltung 1**	1.1.1	Product Design 1	Bernhard Schmid-Wohlleber	Po	240	8	12
		1.3.1	Modellbau 1	Holger Thies	E	60	2	
		1.4.1	Darstellungstechniken 1	Franz Hinrichsmeyer	H	60	2	
1	**Technologien 1**	2.1.1	Material und Herstellung 1	Holger Thies	Po	60	2	6
		2.2.1	Digital 2D	Jörg Przyborowski	E,R	60	2	
		2.3.1	Mediale Systeme	Jens Wunderling	H	60	2	
1	**Kulturdisziplin 1**	3.1.1	Kulturgeschichte	Insa Arndt	E,R	60	2	6
		3.2.1	Semantik 1	Thies Krüger	Po	60	2	
		3.3.1	Visuelle Kommunikation Grundlagen	Katja Zahradnik I Matthias Schützelt	E	60	2	
1	**Elementare Grundlehre 1**	4.1.1	Farbe I Oberfläche	Martina Stark	E	60	2	6
		4.2.1	Zeichnen I Skizzieren 1	Martina Stark	E	60	2	
		4.4.1	Kreativitätstechniken 1	Marion Meyer	Po	60	2	
						900	**30**	**30**
2	**Grundlagen der Gestaltung 2**	1.1.2	Product Design 2	Bernhard Schmid-Wohlleber	Po	180	6	18
		1.2.2	Basic Interaction Design	Steffi Hußlein I Dominik Schumacher	E	180	6	
		1.3.2	Modellbau 2	Holger Thies	E	60	2	
		1.4.2	Darstellungstechniken 2	Franz Hinrichsmeyer	E	60	2	
		1.5.2	Konstruktives Zeichnen	Martina Stark	E	60	2	
2	**Technologien 2**	2.1.2	Material und Herstellung 2	Holger Thies	Po	60	2	6
		2.4.2	Physical Computing	Dominik Schumacher	P	60	2	
		2.5.2	CAD Grundlagen	Hagen Kluge	H	60	2	
2	**Kulturdisziplin 2**	3.2.2	Semantik 2	Thies Krüger	Po	60	2	6
		3.3.2	Visuelle Kommunikation Printmedien	Katja Zahradnik I Matthias Schützelt	E,R	60	2	
		3.4.2	Mediengeschichte	Steffi Hußlein	E,R	60	2	
						900	**30**	**30**
3	**Projekt**	5.123.2	Projekt	Alle hauptamtlich Lehrenden	Po	360	12	12
3	**Grundlagen Konstruktion**	6.1.3	Material und Produktaufbau	Holger Thies	H	60	2	6
		6.2.3	CAD	Hagen Kluge	H	60	2	
		6.3.3	Präsentationstechniken CAD	Franz Hinrichsmeyer	H	60	2	
3	**Bezugsdisziplinen 1**	7.1.3	Designgeschichte 1	Insa Arndt	E,R	60	2	6
		7.2.3	Ergonomie 1	Thies Krüger	Po	60	2	
		7.3.3	Visuelle Kommunikation Digitale Medien	Steffi Hußlein	E	60	2	
3	**Elementare Grundlehre 2**	4.2.3	Zeichnen I Skizzieren 2	Martina Stark	E	60	2	6
		4.3.3	Komposition	Martina Stark	E	60	2	
		4.4.3	Kreativitätstechniken 2	Marion Meyer	Po	60	2	
						900	**30**	**30**
4	**Projekt**	5.123.4	Projekt	Alle hauptamtlich Lehrenden	Po	360	12	12
4	**Bezugsdisziplinen 2**	7.1.4	Designgeschichte 2	Insa Arndt	E,R	60	2	6
		7.2.4	Ergonomie 2	Thies Krüger	Po	60	2	
		7.3.4	Visuelle Kommunikation Vertiefung	Katja Zahradnik I Matthias Schützelt	E	60	2	
4	**Experimentelle Gestaltung 1**	8.1.4	Ideenumsetzung 1	Martina Stark	Po	60	2	6
		8.2.4	Angewandte Geometrie 1	Martina Stark	E	60	2	
		8.3.4	Stegreif-Entwurf 1	Martina Stark	E	60	2	
4	**Wirtschaft I Kommunikation 1**	9.1.4	Designmanagement	Christoph Kuri	M	60	2	6
		9.2.4	Marketing	Christoph Kuri	R	60	2	
		9.4.4	Fremdsprachen 1	Michael Lorenz	M	60	2	
						900	**30**	**30**
5	**Projekt**	5.123.4	Projekt	Alle hauptamtlich Lehrenden	Po	360	12	18
		5.4.4	Projektstudie	Alle hauptamtlich Lehrenden	Po	180	6	
5	**Experimentelle Gestaltung 2**	8.1.5	Ideenumsetzung 2	Martina Stark	E	60	2	6
		8.2.5	Angewandte Geometrie 2	Martina Stark	E	60	2	
		8.3.5	Stegreif-Entwurf 2	Marion Meyer	Po	60	2	
5	**Wirtschaft I Kommunikation 2**	9.3.5	Business Start	Christoph Kuri	M	60	2	6
		9.4.5	Fremdsprachen 2	Michael Lorenz	M	60	2	
		9.5.5	Sozialkompetenz	Bernhard Schmid-Wohlleber	D	60	2	
						900	**30**	**30**
6	**Praxis**	10.1.6	Praxisphase*	Franz Hinrichsmeyer	D	900*	30*	30*
		10.2.6	Auslandsphase*	Marion Meyer	D	900*	30*	30*
						900	**30**	**30**
7	**Bachelor Thesis**	11.1.7	Bachelor Projekt	Alle hauptamtlich Lehrenden	E	540	18	30
		11.2.7	Bachelor Report + Kolloquium		H,M	360	12	
						900	**30**	**30**

Legende:

PL = Prüfungsleistung
CP LV = Creditpoints Lehrveranstaltung
CP M = Modul

Po = Portfolio oder ePortfolio + mündl. Prüfung
D = Dokumentation
H = Hausarbeit
M = Mündliche Prüfung

MODULVERZEICHNIS BID

Grundlagen der Gestaltung	1
Technologien	2
Kulturdisziplin	3
Elementare Grundlehre	4
Projekt	5
Grundlagen Konstruktion	6
Bezugsdisziplinen	7
Experimentelle Gestaltung	8
Wirtschaft I Kommunikation	9
Praxis	10
Bachelor Thesis	11

- Projektbezogene Module
- Technische Module
- Bezugswissenschaftliche Module
- Künstlerische Module
- Kontextbezogene Module

Grundlagen der Gestaltung	**1**
Product Design 1	1.1.1
Product Design 2	1.1.2
Basic Interaction Design	1.2.2
Modellbau 1	1.3.1
Modellbau 2	1.3.2
Darstellungstechniken 1	1.4.1
Darstellungstechniken 2	1.4.2
Konstruktives Zeichnen	1.5.2

Erläuterung der Modulkennung - Beispiel:

1.4.2 (Darstellungstechniken 2)

Modul 1

Lehrveranstaltung 4

vorgesehen für das 2. Semester

MODULBLATT 1.1.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Product Design 1 (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.1.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	4	8	Entwurf

Workload

60	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
140	selbständige Übungen
40	Präsentationsvorbereitung
240	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Basic Patterns ... Toolbox für Designer

// Wie soll man an eine Gestaltungsaufgabe herangehen?
// Meist führen viele Wege zu einem Ziel – so auch in der Gestaltung.
In der Veranstaltung Product Design1 lernen wir einige dieser Wege kennen, füllen wir unsere Werkzeugkiste mit Nützlichem, das uns helfen kann, zu entscheiden, welchen Weg wir für eine Aufgabe einschlagen sollen.
// Wir lernen die Werkzeuge für unsere persönlichen Wege kennen und entdecken unsere individuellen Fähigkeiten.
// Dies geschieht im Wechsel von thesoretischen Vorlesungen und von darauf abgestimmten praktischen Übungen.
// Schwerpunkte: Designmethodik, Proportions- und Formstudien, Bionik, Produktsemantik

Lernziele / Kompetenzen

// Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Komplexität des Entwurfsprozesses
// sie eignen sich methodisches Arbeiten an
// sie lernen grundlegende formale Prinzipien und Entwurfstechniken kennen
// sie beherrschen nichtlineare Vorgehensweisen
// sie sind in der Lage, Lösungsvarianten zu entwickeln
// sie erleben die wichtigsten Modellbau-Materialien und -techniken und beherrschen diese
// sie sind in der Lage, ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.3.1, BID_3.2.1, BID_4.4.1	BID_1.1.2

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Bernhard Schmid-Wohlleber	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 1.1.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Product Design 2 (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.1.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_1.1.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	4	6	Entwurf

Workload

60	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
100	selbständige Übungen
20	Präsentationsvorbereitung
180	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Life Proof ... zwischen Pixeln und Atomen

Im 2. Semester erhalten wir unseren ersten richtigen konkreten Designauftrag. Wir durchlaufen alle wichtigen Projektschritte bis hin zu einem perfekten Endmodell und einer Computer-Präsentation des Projektes. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist, das Arbeiten in kleinen Designteams zu trainieren.

Diese Vernetzung mit den Modulen „Interaction Design“ und „Modellbau“ – die in jedem Semester unter einem gemeinsamen Thema verläuft – ermöglicht den Studierenden bereits im 2. Semester, die Qualität eines ganzheitlichen Projektes in der Spannweite von Produkt und Interaction-Design zu erfahren. Die physischen Modelle werden durch animierte Szenarien und Simulationen der Interaktion ergänzt und führen so zu einer kompletten Lösung der Aufgabenstellung.

Lernziele / Kompetenzen

// Designprobleme erkennen
// Methodisches Arbeiten erlernen
// Teamarbeit praktizieren

// Abbildung des Designprozess am Beispiel konkreter Aufgabenstellungen
// Umfassende Bearbeitung eines kompletten Design-Projektes
// Entwicklung unterschiedlicher Konzeptionsstränge
// Auswahl von Konzepten, Entwicklung unterschiedlicher Entwurfsstränge
// Auswahl von Entwürfen, Verfeinerung und Umsetzung des ausgewählten Entwurfs

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_1.1.1	BID_1.2.2, BID_1.3.2, BID_1.4.2	BID_5.1.3, BID_5.2.3, BID_5.3.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Bernhard Schmid-Wohlleber	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 1.2.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Basic Interaction Design (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.2.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_1.1.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	4	6	Entwurf

Workload

60	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
100	selbständige Übungen
20	Präsentationsvorbereitung
180	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Anhand einer konkreten Fragestellung werden exemplarisch alle Ebenen einer Interfacegestaltung in Form von aufeinander aufbauenden Etappen vorgestellt und praktisch erarbeitet.

Neben dem Erstellen von Organigrammen, gehört dazu das Erlernen von Autorensystemen zur Softwaresimulation, wie z.B. Adobe Flash.

Die thematische Verknüpfung mit dem Modul “Product Design“ ermöglicht den Studierenden, eine Aufgabenstellung ganzheitlich zu verstehen und zu bearbeiten. So entstehen Lösungen im Spannungsfeld zwischen Hardware (Designmodell) und Software (Szenario und Simulation).

Lernziele / Kompetenzen

// Repertoire lösungsorientierter Konzepte für rechnergestützte Systeme
// Grundverständnis für alle Techniken der Konzeption, Planung und Simulation von Interfaces

Basis-Gestaltungskompetenzen in den Bereichen
// Simulation- und Animation
// Interaktive Handlungsräume
// Information Architektur und Information Design
// Szenarienbildung und Funktionsmodelle im Interface Design - intergratives Produkt Design

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_1.1.1	BID_1.1.2, BID_1.3.2, BID_1.4.2	BID_5.1.3, BID_5.2.3, BID_5.3.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Steffi Hußlein	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 1.3.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Modellbau 1 (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.3.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Einführung Modellbau_Kennenlernen der Modellbauwerkstatt
Kennenlernen von verschiedenen Modellbaumaterialien
// Holz_PU-Schaum_Metalle_Kunststoffe_Polystyrol_Acrylglas_Plastilin_Pappe
Erlernen von handwerklichen Techniken
// Sägen_Schneiden_Raspeln_Feilen_Schleifen_Verbindungstechniken (Schrauben, Nieten, Kleben)
Erlernen von Maschinentechniken
// Sägen_Fräsen_Drehen_Bohren_Drechseln_Schleifen
Erlernen von Oberflächentechniken
// Schleifen_Spachteln_Lackieren

Entwicklung eines eigenen Produkt-Entwurfes_dessen Umsetzung in einer technischen Zeichnung_mit anschließender Herstellung in der Werkstatt

Lernziele / Kompetenzen

Die Teilnehmer sollen erfahren, was Modellbau im Bereich Industrie Design leisten kann.
Sie sollen handwerkliche und maschinentechnische Fertigkeiten erlernen und trainieren.
Sie sollen eine Sensibilität im Umgang mit 3-dimensionalen Formen erlernen.
Vermittlung von designrelevanten Formelementen und deren Umgang damit:
// Radientopologie_additive/subtraktive Formgebung_Freiformen
// Anfertigung und Bedeutung von Konzeptmodellen

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_2.1.1	BID_1.3.2

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Designer Holger Thies	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 1.3.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Modellbau 2 (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.3.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_1.3.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Einführung in die Konzeption von Produktmodellen
Erzeugung von Modellen mit realistischer Gehäusestruktur, Bedienelementen und Oberflächen
Kennenlernen der Modellbautechnik der Kaltverschweißung von Polystyrolmaterial

Erlernen von folgenden Techniken:
// handwerklich: Sägen, Schneiden, Bearbeiten, Kleben und Lackieren von Polystyrol, Acrylglas, PVC und weiteren individuell unterschiedlichen Materialien
// Maschinentechniken: Sägen, Schleifen, Drehen, Fräsen der verschiedenen Kunststoffmaterialien

Lernziele / Kompetenzen

// Die Teilnehmer sollen ihre Fertigkeiten vertiefen und verbessern.
// Sie sollen erlernen, wie ein Produkt-Modell konzipiert und angefertigt werden kann.
// Sie sollen erlernen, Modelle anzufertigen, die perfekt wie industriell hergestellte Produkte aussehen.
// Anfertigung und Bedeutung von Designmodellen.

// Anfertigung von 2 unterschiedlichen Produkt-Modellen.
// Parallele Vorlesungen in Material und Herstellung 2 zum Thema Kunststoffgehäuse-Konstruktion.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_1.3.1	BID_1.1.2, BID_1.2.2, BID_2.1.2	BID_6.1.3, BID_5.1/5.2/5.3/5.4

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Designer Holger Thies	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 1.4.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Darstellungstechniken 1 (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.4.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Hausarbeit

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Präsentationsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Einführung in die Markertechniken
Zeichnen von technischen Objekten mit dem Marker in der Perspektive und in den Ansichten auf Layout-Papier
// Historie und Entwicklung
// Perspektive am Beispiel eines Würfels, Oberfläche Bleistift
// Perspektive Würfel und Schattenbildung, Technik und Ausarbeitung mit dem Marker,
// technische Perspektivkonstruktion, Marker, Hintergrund
// Hintergrundvarianten, 2D - Darstellungen Marker, Hintergrund,
// Scibbletechniken, Pastellkreide und Marker

Lernziele / Kompetenzen

In der zeitgemäßen Entwurfsdarstellung gilt es die unterschiedlichen Techniken von der Skizze bis zur Präsentationszeichnung zusammenzuführen. Die Präsentation der Entwurfsideen sollte auf hohem Niveau stattfinden um mit dem anspruchvollen Betrachter sinnvoll kommunizieren zu können.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_2.1.1	BID_1.4.2

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Franz Hinrichsmeyer	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 1.4.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Darstellungstechniken 2 (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.4.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_1.4.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Hausarbeit

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Präsentationsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Zeichnen von technischen Objekten und Entwürfen mit Computertechniken und technischen Illustrationen mit vektororientierten und pixelorientiereten Zeichenprogrammen , z.B. Illustrator und Photoshop
// Einführung EDV Zeichentechniken

// Visitenkarte, Aufbau und Farbpalette,
// technische Zeichnung, 2D - Darstellung
// Aufbau einer Digitalen Präsentation (Indesign, Export in PDF)
// technische Perspektivkonstruktion, Hintergrund
// Aufbau einer Präsentationszeichnung
// Photoshop, wichtige Import und Exportvarianten
// Photoshop, Layouttechniken

Lernziele / Kompetenzen

Aufbauend auf der ersten Lehrveranstaltung erlernen die Studierenden, mit neuen Medien und Computerwerkzeugen, wie z.B. vektororientierten Zeichenprogrammen die eigenständige, qualitativ hochwertige Darstellung ihrer Präsentation.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_1.4.1	BID_1.1.2, BID_1.2.2	BID_6.3.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Franz Hinrichsmeyer	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 1.5.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Konstruktives Zeichnen (Grundlagen der Gestaltung)

Code

BID_1.5.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_1.1.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Basierend auf den entwickelten Fähigkeiten aus dem Modul „ Zeichnen und Skizzieren“ des ersten Semesters wenden die Studierenden ihr Wissen und ihr zeichnerisches Vermögen jetzt in Verbindung mit ihren Gestaktungsaufgaben des Moduls verstärkt anwendungsbezogen an.
Im Fokus steht die zeichnerische Herleitung von Formen und Formschnitten symmetrischen Körpern, wie zu Beispiel die Form eines Bootes oder eines Automobils.
Die Lehrveranstaltung wird mit der zeichnerischen Herleitung einer Freiform abgeschlossen.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen die zeichnerische perspektivische Herleitung für ein Produkt beziehungsweise für einen dreidimensionalen Entwurf.
Eine wichtige Kompetenz ist, das Zeichnen als eine Form des Denkens beziehungsweise der Visualisierung einer Gestaltungsidee zu begreifen.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4.2.1	BID_1.1.2, BID_1.2.2	BID_4.2.3, BID_4.3.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

Technologien 2

Material und Herstellung 1 2.1.1

Material und Herstellung 2 2.1.2

Digital 2D 2.2.1

Mediale Systeme 2.3.1

Physical Computing 2.4.2

CAD Grundlagen 2.5.2

MODULBLATT 2.1.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Material und Herstellung 1 (Technologien)

Code

BID_2.1.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung	2	2	Klausur

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	Prüfungsvorbereitungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Einführung in Technologie und
Einführung in Werkstofftechnik/technologische Eigenschaften
Einführung Material Metall
// Welche Metalle gibt es? Wofür werden die verschiedenen Metalle angewendet?
// Welche relevanten Ver- und Bearbeitungsverfahren für Metall gibt es?
// Urformen_Umformen_Trennen_Fügen_Oberflächenbehandlung und -beschichtung_Farbsysteme
Einführung Material Holz
// Welche Holzarten/Holzwerkstoffe gibt es? Wozu werden die einzelnen Arten angewendet?
// Welche Ver- und Bearbeitungsverfahren für Holz gibt es?
// Möbelbau_Massivholzbau_Bugholzbau_Formholzbau_Holzverbindungen_Beschläge_Oberflächenbehandlung
Einführung in Technisches Zeichnen

Lernziele / Kompetenzen

Die Teilnehmer sollen sich ein umfangreiches Wissen über Werkstoffe und Materialien aneignen.
Dazu werden die wichtigsten industriellen und handwerklichen Bearbeitungs- und Verarbeitungsverfahren thematisiert und immer mit Bezug auf die oft komplexen Einflüsse auf den Design-Prozeß vorgestellt.

Folgende grundlegende Kompetenzen sollen dabei vermittelt werden:
// Erkenntnisse über Grundlagen zur Konzeption, zum Aufbau und zur Konstruktion von Industrieprodukten
// Erkenntnisse über verschiedene Materialien, ihre Eigenschaften und ihre Anwendungen
// Erlangung von ökonomischen und ökologischen Beurteilungkriterien von Produktentwürfen
// Kenntnisse über die Grundlagen des Technischen Zeichnens

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_1.3.1	BID_2.1.2

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Designer Holger Thies	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 2.1.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Material und Herstellung 2 (Technologien)

Code

BID_2.1.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_2.1.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung	2	2	Klausur

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	Prüfungsvorbereitungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Einführung Material Kunststoff
// Welche Kunststoffe gibt es? Wofür werden die verschiedenen Kunststoffe angewendet?
// Thermoplaste_Duroplaste_Elastomere
// Welche relevanten Ver- und Bearbeitungsverfahren für Kunststoffe gibt es?
// für Thermoplaste: Vakuumformen_Blasformen_Rotationsformen_Spritzguß_Gasinjektionsverfahren
// spezielle Aspekte: Mehrkomponententechnik_Filmscharniere_Verbindungen_Elastizität_Biege- und Torsionsbelastungen
// für Duroplaste: Press-_Laminier-_Wickelverfahren_Pultrusion_Schäumen (insbesondere Polyurethan)
// Oberflächen von Kunststoffen
// Bedruckungs- und Beschriftungsverfahren
Einführung Rapid Prototyping
// Verfahrensgrundlagen und Vorstellung verschiedener relevanter Verfahren und ihre Anwendungen
Einführung Statik

Lernziele / Kompetenzen

Die Teilnehmer sollen sich ein umfangreiches Wissen über Werkstoffe und Materialien aneignen.
Dazu werden die wichtigsten industriellen und handwerklichen Bearbeitungs- und Verarbeitungsverfahren thematisiert und immer mit Bezug auf die oft komplexen Einflüsse auf den Design-Prozeß vorgestellt.
Folgende grundlegende Kompetenzen sollen dabei vermittelt werden:
// Erkenntnisse über Grundlagen zur Konzeption, zum Aufbau und zur Konstruktion von Industrieprodukten
// Erkenntnisse über verschiedene Materialien, ihre Eigenschaften und ihre Anwendungen
// Erlangung von ökonomischen und ökologischen Beurteilungkriterien von Produktentwürfen
// Erkenntnisse über die Relevanz von Rapid-Prototyping-Verfahren
// Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur Statik-Auslegung von Produkten

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.2, BID_1.2.2, BID_1.3.2	BID_6

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Designer Holger Thies	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 2.2.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Digital 2D (Technologien)

Code
BID_2.2.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
keine

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Hausarbeit

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// Wie ist das Werkzeug „Computer“ zur Umsetzung der Gestaltungsideen zu benutzen.
// Vermittlung von Techniken für das Umsetzen der Gestaltungsidee.
// Grundlagen vermitteln in der 2-dimensionalen Darstellung anhand von Software-Anwendungen.
// Grundlegende Orientierung und Verarbeitung von Bilder in vektororientierten Systemen.

Lernziele / Kompetenzen

// Werkzeuganwendung, Fachtermini und Grundelemente in Software-Systemen als Basis für das Verständnis von komplexen Funktionen
// Grundverständnis für die Zusammenhänge zwischen den Möglichkeiten und Grenzen der Software und den eigenen Gestaltungsideen
// Grundlegender Umgang mit Farben und Ordnungsstrukturen in der Software-Anwendung
// Fähigkeit ihre Gestaltungsideen zeitoptimal im Software-System umzusetzen

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.4.1, BID_2.3.1	BID_1.4.2, BID_3.3.2

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
jörg Przyborowski	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 2.3.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Mediale Systeme (Technologien)

Code

BID_2.3.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf, Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	Experimente, Referat + selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// Bandbreite von Computern (Server, PC, Smartphones, Mikrocontroller)
// Grundprinzipien aktueller Ein- und Ausgabetechnologien
// Datenübertragung (Wifi, WLAN, EDGE, Bluetooth, ...)
// Grundlegende Web Technologien (Seitenbeschreibungssprache, CSS, CMS)
// Grundlegende Konzepte und Experimente der elektronischen Bildbearbeitung

Lernziele / Kompetenzen

// Technologisches Basiswissen für das Interaction Design anwendungsbereit zur Verfügung haben
// Verständnis für die Grundprinzipien rechnergestützter Systeme
// Beurteilung der Auswirkungen und das Potential moderner Informationstechnologien

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_1.3.1	BID_2.4.2

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Vertr. Prof. Jens Wunderling	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 2.4.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Physical Computing (Technologien)

Code

BID_2.4.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_2.3.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// Experimente zum interaktives Verhalten rechnergestützter Systeme
// Einarbeitung in Hardwarebau und Softwareprogrammierung
// Experimente: // gleiche Hardware aber unterschiedliche Software // unterschiedliche Hardware aber gleiche Software
// Dokumentation eigener Physical Computing Experimente
// Recherche zu aktuellen Technologien im Bereich Physical Computing

Lernziele / Kompetenzen

// Verständnis für starke Abhängigkeit und gegenseitige Beeinflussung von Hardware und Software
// Erfahrungswissen im Experimentieren sowohl mit Hardware- als auch mit Software-Prototypen
// Basiskompetenz im Physical Computing
// Potentiale der Mikrocontroller-Technik für den Prototypenbau erkennen

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_2.3.1	BID_1.1.2, BID_1.2.2	BID_5.1.3, BID_5.2.3, BID_5.3.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Vetr. Prof. Dominik Schumacher	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 2.5.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

CAD Grundlagen (Technologien)

Code

BID_2.5.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_1.1.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Hausarbeit

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// gemeinsame Erarbeitung vorgegebener digitaler Tutorien
// aufeinander aufbauende Übungen in Modelliertechnik
// Abarbeitung einer kompletten Entwurfskette von der ersten Handskizze bis zur Render- u. technischen Zeichnungsableitung anhand eines vorgegebenen Übungsbeispiels

Lernziele / Kompetenzen

// Überblick über die CAD-Systeme
// Aneignung CAD-Grundlagen / Modellierung mit Grundgeometrien
// Einordnung der rechnergestützten CAD-Modellierung in die Entwurfskette

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.2, BID_1.3.2, BID_2.1.2	BID_2.2.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Hagen Kluge	Einschreibeliste

Hinweise

Kulturdisziplin 3

Kulturgeschichte 3.1.1

Semantik 1 3.2.1

Semantik 2 3.2.2

Visuelle Kommunikation Grundlagen 3.3.1

Visuelle Kommunikation Printmedien 3.3.2

Mediengeschichte 3.4.2

MODULBLATT 3.1.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Kulturgeschichte (Kulturdisziplin)

Code
BID_3.1.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
keine

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf, Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen, Referat
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die der Veranstaltung zu Grunde liegende Fragestellung lautet: wie funktioniert kulturelle Entwicklung, welche Rahmenbedingungen fördern Innovationen, wodurch wird Kultur geprägt.
Dabei geht es nicht um die Erarbeitung eines linearen Zeitstrahls, sondern vielmehr um das Erkennen von Ursache und Wirkung, der Parallelität von Ereignissen und dem bewusst werden des eigenen verhaftet Seins im spezifischen kulturellen Umfeld.

Es entstehen Bezugschroniken für definierte Zeitspannen, die das Zusammenwirken von Politik / Gesellschaft, innovativen Ideen / Erfindungen und kulturellen Ausdrucksformen sichtbar machen. Den Ankerpunkt bilden relevante Objekte oder Artefakte, bzw. stilistische Merkmale einer Zeitspanne.

Die Auseinandersetzung mit Epochen und Ethnien erfährt in gestalterisch interessanten Themen die Verknüpfung mit aktuellen Fragestellungen und Medien.

Lernziele / Kompetenzen

// Die TeilnehmerInnen werden das Zusammenwirken von Kultur und kulturellen Ausdrucksformen als Ausdruck von Zeitgeist erfahren. Mit diesem Hintergrundwissen erschließt sich Kultur als Brainpool für gestalterische Ideen und Formfindungen.
// Die Studierenden lernen, zunächst nach Vorgabe, später selbständig, Bezüge zu erarbeiten und ihre Ergebnisse in kurzen Referaten und Präsentationen vorzustellen und zu vertreten. Unter dem Stichwort „Bezugschronik“ werden Ansätze zum interdisziplinären Arbeiten vorbereitet.
// Das Verständnis für das komplexe Wirkungsgefüge zwischen Gesellschaften und ihrer Ausdrucksformen werden an zeitgemäßen Themen erarbeitet und in kleinen Übungen in die Jetztzeit transkribiert. //Erfahrung historischer Zusammenhänge//Ableitung kontextrelevanter Entwicklungen in Form und Inhalt//Entwicklung erweiterter Kulturbegriff // Interdisziplinäres Denken und Arbeiten// Kultur als Brainpool//Quellenkunde // Präsentationstechnik und freie Rede//Teamfähigkeit und -arbeit

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_3.2.1, BID_4	BID_7

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Insa Arndt	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 3.2.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Semantik 1 (Kulturdisziplin)

Code

BID_3.2.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Gilt der Begriff „Semantik“ üblicherweise als die „Theorie der Bedeutung von Zeichen“, so gehen wir in diesem Kurs von einem angewandten und entwurfsbetonten Begriff der Semantik aus. Es ist Aufgabe des Designs, relevante Produkteigenschaften oder Bedienhinweise nonverbal durch die Form des Produkts oder ihm beigestellte Zeichen zu vermitteln. Die Lehre von der Bedeutung der Zeichen wird somit zu einem absichtsvollen Einsatz von Formen und Zeichen, die unter dem Anspruch bewertet werden, wie leistungsfähig sie gemäß Informationsvermittlung sind. In angewandten Aufgabenstellungen entwerfen wir experimentelle Lösungen für 2- und 3dimensionale Fragestellungen:

// Analyse und Einsatz von archetypischen Grundformen im Design (Kreis, Kugel, Quadrat, Kubus, Dreieck, Pyramide)
// Erarbeiten und Anwenden einer „Checkliste“ für das Analysieren und das Anwenden von semantischen Potentialen
// Erarbeiten erster Lösungen für semantische Aufgabenstellungen bezüglich einfacher Sachzusammenhänge

Lernziele / Kompetenzen

// Kompetenz zur nonverbalen Vermittlung von Informationen bei der Gestaltung von Produkten und Grafiken
// Verstehen von Sinnzusammenhängen unterschiedlicher Formen und ihrer Bedeutung im Benutzerkontext

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_3.1.1, BID_4	BID_3.2.2

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Vertr. Prof. Thies Krüger	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 3.2.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Semantik 2 (Kulturdisziplin)

Code
BID_3.2.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
keine

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Aufbauend auf den Erkenntnissen der ersten Semantikveranstaltung fahren wir fort, bedeutungsspezifische Zusammenhänge im 2- und 3dimensionalen Bereich zu analysieren und experimentell anzuwenden:

// Analyse von semantischen Potentialen bestehender Produkte
// Experimentelle Entwürfe von Formen mit dem Anspruch, vordefinierte Informationen nonverbal zu vermitteln
// Ermittlung informationsspezifischer Aspekte (Klarheit, Unterscheidbarkeit, Kompaktheit, Erkennbarkeit, Lesbarkeit, Verständlichkeit) am Beispiel von Gebrauchsanweisungen
// Erarbeiten von nonverbalen, visuellen Ausdrucksmöglichkeiten komplexer Sachzusammenhänge

Lernziele / Kompetenzen

// Vertiefte Kompetenz zur nonverbalen Vermittlung von Informationen bei der Gestaltung von Produkten und Grafiken in höher komplexen Zusammenhängen

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_3.2.1	BID_1.1.2, BID_1.2.2	BID_7

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Vertr. Prof. Thies Krüger	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 3.3.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Visuelle Kommunikation Grundlagen (Kulturdisziplin)

Code

BID_3.3.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Zeichen- und Informationstheorie, Schrift und Typografie, Format und Layout, Farbe, Text und Bild, Fotografie und Illustration – überblicksartig vertraut gemacht.
In Form von Vorlesungen werden anhand von historischen und aktuellen Beispielen vergleichende Analysen bestehender Strategien durchgeführt. In der Auseinandersetzung mit konkreten, einzelne Bereiche der Visuellen Kommunikation widerspiegelnden, Aufgabenstellungen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, vermitteltes Wissen anzuwenden und im Rahmen von Konsultationen zu vertiefen.
Die Kombination aus Vorlesungen und Übungen dient dem Erlangen von gestalterischer Kompetenz in den Bereichen der Visuellen Kommunikation.

Lernziele / Kompetenzen

// Verständnis für die grundlegenden Aufgabenbereiche der Visuellen Kommunikation
// Gespür für die Positionierung der Visuellen Kommunikation im Bezugsfeld der verschiedenen Designdisziplinen, Kunst und Medienwissenschaften
// Auseinandersetzung mit den für die visuelle Wahrnehmung relevanten Medien
// Entwicklung von kontextbezogenen Kommunikationsstrategien
// Sensibilisierung / Urteilsfähigkeit
// typografische Grundkenntnisse

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1	BID_3.3.2

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

Stankowski, Duschek: Visuelle Kommunikation; Spiekermann: Über Schrift; Neutzling: Typo und Layout im Web

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Katja Zahradnik und Matthias Schützelt	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 3.3.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Visuelle Kommunikation Printmedien (Kulturdisziplin)

Code

BID_3.3.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_3.3.1

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf, Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Aufbauend auf den Grundkenntnissen werden Einsatzbereiche und Potenziale von Ordnungssystemen in der Visuellen Kommunikation anhand von Rastern vermittelt. Im Rahmen von Gruppenarbeit untersuchen die Studierenden den grundlegenden Aufbau und die Anwendung von Rastern an exemplarischen Gestaltungen und referieren über ihre Analyseergebnisse. Die Form dieser Präsentation dient der Förderung der Kommunikationsfähigkeiten. Anhand einer Gestaltungsaufgabe gilt es, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und mittels Konsultationen die eigenen Fähigkeiten zu vertiefen. Die Form der Konsultationen und Präsentationen ermöglicht den Studierenden einen Einblick in die Arbeitsweisen ihrer Kommilitonen und die Selbstreflektion des Geleisteten.

Lernziele / Kompetenzen

// vertiefende Kompetenzen für Visualisierungs- und Kommunikationsstrategien
// Verständnis für die Anwendungsbereiche rasterbasierter Gestaltungsansätze
// Erkennen des Potenzials der Reduktion visueller Elemente für die gestalterische Ordnung
// Fähigkeiten für die Strukturierung von Text und Bild auf der Fläche und im Raum
// Ausbau typografischer Kenntnisse

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_3.3.1	BID_1.1.2, BID_1.2.2	BID_7

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

Müller-Brockmann: Rastersysteme; Forssmann, de Jong: Detailtypografie; Daldrop: Kompendium Corporate Identity und Corporate Design

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Katja Zahradnik und Matthias Schützelt	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 3.4.2

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Mediengeschichte (Kulturdisziplin)

Code

BID_3.3.2

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	2
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung	2	2	Entwurf, Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen, Referat
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// Einführung in die Geschichte der elektronischen Kommunikationsmedien des 20. und 21. Jahrhunderts.
// Die Studierenden recherchieren und tragen detaillierte Informationen über Pioniere aus unterschiedlichen Disziplinen des medialen Zeitalters zusammen.
// Ihr erarbeitetes Wissen präsentieren die Studierenden in einem öffentlich multimedial aufbereiteten Vortrag.
// Synergetische Verknüpfung mit der Lehrveranstaltung Basic Interaction Design für die Umsetzung der multimedialen Präsentation.

Themengebiete der elektronischen Kommunikationsmedien aus Forschung, Gesellschaft und Interaction Design:
Medienkultur, Telekommunikation, Informationsdesign, Typografie/Zeichen, Massenmedien, Internet, Social Media, Open Source Prinzipien, Funk, Fernsehen, Mediale Installationen, Programmiersprachen, Systementwicklungen, Photographie, virtuelle Welten, etc.

Lernziele / Kompetenzen

// Einblick in Funktion und Wirkung digitaler Medien.
// Kenntnisse der historischen Entwicklungsgeschichte einzelner Informations- und Kommunikationsmedien, formaler Sinnzusammenhänge von Objekten und ihre Bedeutung im Benutzerkontext.
// Erwerb von Recherche Technik; Verfahren zur Beschaffung und Beurteilung von Quellen, Aussagen und Statements aus der Mediengeschichte. Gliederung, Überprüfen und Auswertung von Informationen. Bibliothek und -Onlinerecherche.
// Erlernen multimedaler Layout- und Gestaltungsgrundlagen für einen detaillierten Vortrag

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.2.2	BID_7

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Steffi Hußlein	Einschreibeliste

Hinweise

Elementare Grundlehre 4

Farbe I Oberfläche 4.1.1

Zeichnen I Skizzieren 1 4.2.1

Zeichnen I Skizzieren 2 4.2.3

Komposition 4.3.3

Kreativitätstechniken 1 4.4.1

Kreativitätstechniken 2 4.4.3

MODULBLATT 4.1.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Farbe I Oberfläche (Elementare Grundlehre)

Code

BID_4.1.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die Studierenden gewinnen zunächst einen Überblick über die wichtigsten Farblehren und – Theorien. Im Unterricht werden die relevanten Aspekte der Physik, der Optik aber auch der Physiologie und Philosophie im Hinblick auf das Thema Farbe behandelt und thematisiert.
Im Weiteren werden gängige Farbsysteme vorgestellt und in der Anwendung bewertet.
Das Farbsystem NCS steht schließlich im Mittelpunkt der weiteren Betrachtungen und Anwendungen.
Kurze praktische Gestaltungsübungen, die außerhalb des Unterrichts zum Abschluss gebracht werden, vertiefen regelmäßig die theoretischen Erkenntnisse.
Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Farbenlehre Johannes Ittens. Es folgen Übungen zur Farbharmonie und zu den Farbkontrasten.

Lernziele / Kompetenzen

Zunächst soll erreicht werden, dass die Studierenden über ein Basiswissen zu Farbtheoretischen Erkenntnissen verfügen. Sie werden befähigt, das Phänomen Farbe als einen wichtigen Aspekt im Gestaltungsprozess zu erkennen. Dabei steht eine Sensibilisierung für die Relevanz von Farbe und Oberfläche an vorderer Stelle.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, mit Farbharmonien und Kontrasten sicher umzugehen. Dazu gehört der kritische und zeitgemäße Umgang mit den einzelnen Theorien.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_4.2.1, BID_4.4.1	BID_4.2.3, BID_4.3.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 4.2.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Zeichnen I Skizzieren 1 (Elementare Grundlehre)

Code

BID_4.2.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die Studierenden erproben nach der Wissensvermittlung, die in der Regel an der Tafel erfolgt, das Erlernte.
Räumliche Zusammenhänge der geometrischen Grundkörper, deren Perspektivische Darstellung und deren Schnitte bzw. Ausschnitte stehen im Mittelpunkt des Unterrichts.
Elemente des Naturstudiums, analytisch betrachtet, sind ebenfalls Inhalt des Unterricht und der zeichnerischen Übungen.
Dabei liegt auch ein Schwerpunkt auf der Widerspiegelung von Oberflächen.

Lernziele / Kompetenzen

Die Entwicklung der räumlichen Vorstellungskraft und das Erlernen des perspektivischen Zeichnens sind wichtige Ziele des Moduls.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_4.1.1, BID_4.4.1	BID_1.5.2, BID_4.2.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 4.2.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Zeichnen I Skizzieren 2 (Elementare Grundlehre)

Code

BID_4.2.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_1.5.2

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Im dritten Semester wird die sehr technisch geprägte und von perspektivischen Herleitungen bestimmte Art des Zeichnens aufgebrochen. Mit der Hinwendung zur menschlichen Figur erfolgt ein freies Zeichnen, freier auch bei der Wahl der zeichnerischen Technik. Für den Unterricht im klassischen Aktzeichnen stehen ein männliches und ein weibliches Modell, jeweils im Wechsel, zur Verfügung.
Die Vermittlung zeichnerischen Könnens erfolgt in Form von Korrektur direkt am Blatt während des Zeichnens.

Lernziele / Kompetenzen

Das Vermögen, mit der menschlichen Figur zeichnerisch frei umgehen zu können, im Kontext zu einem möglichen Designprojekt, ist wichtigste Kompetenz.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_1.5.2	BID_5.123.3, BID_4.3.3	BID_8

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 4.3.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Komposition (Elementare Grundlehre)

Code

BID_4.3.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Im Kurs Komposition wechseln Vorlesungsabschnitte mit Umsetzungsübungen ab. Die einzelnen Übungen werden in der Regel im Rahmen des Unterrichts begonnen und zu Hause fertig gestellt.
Der Inhalt der Vorlesungen ist von Grundlegenden Fragen der Gestaltung auf der Fläche bestimmt. So stehen beispielsweise Figur - Grund - Beziehungen, gerichtete und ungerichtete Gestaltung, Kontrastbildung, Ausspannung des Formates im Mittelpunkt der Bemühungen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Verdichtung von visuellen Aussagen, in der Abstraktion.
Gesetze der angewandten Geometrie, wie beispielsweise der Goldene Schnitt und die Fibonacci-Zahlenreihe
Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Einsatz kompositorischer Überlegungen, im Kontext zu Anmutung und Funktion eines Produktentwurfes.
In der Regel findet im Semester eine Exkursion statt, um eine Ausstellung zu besuchen.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden lernen Instrumente der Komposition auf der Fläche kennen und bewusst anzuwenden, ohne dabei in einen Dogmatismus zu verfallen. Sie entwickeln ihre Kompetenz, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden und Beliebigkeiten in der Gestaltung zu überwinden.
Die Studierenden lernen, Erkenntnisse aus der Gestaltungslehre (basierend auf der Gestaltungslehre der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein) bewusst zu werten und in ihren Arbeiten anzuwenden.
Ausstellungsbesuche schärfen das gestalterische Bewusstsein, erweitern die Sicht für das eigene Schaffen.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4.1.1	BID_5.123.3, BID_4.2.3	BID_8

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 4.4.1

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Kreativitätstechniken 1 (Elementare Grundlehre)

Code

BID_4.4.1

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	1
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Präsentationsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Kreativitätstechniken versucht dem Mythos, der hinter dem schillernden Begriff „Kreativität“ hervorscheint, auf den Grund zu gehen: Kreativität als Methode für das Design urbar zu machen. Vor dem Hintergrund der Frage, ob kreative Leistungen durch genialische Begabungen enstehen oder ob Kreativität erlernbar ist, geht es vor allem darum, die Grauzonen zwischen Idee, Einfall, Geistesblitz auf der einen Seite und stringenter Entwurfsarbeit auf der anderen Seite methodisch aber auch experimentell auszuleuchten.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden machen sich mit Methoden kreativer Problemlösungsstrategien vertraut.
// Kennenlernen fundamentaler Kreativitätstechniken, wie Brainstorming, Mindmapping etc.
// Einführung in grundlegende kreative Prozesse und Erarbeitung eines bezugswissenschaftlichen Horizonts
// Praktische Übungen zur Anwendung der Theorie

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_1.1.1, BID_4.1.1, BID_4.2.1	BID_4.4.3

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Marion Meyer	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 4.4.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Kreativitätstechniken 2 (Elementare Grundlehre)

Code

BID_4.4.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

keine

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf, Referat

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Kreativitätstechniken 2 besteht schwerpunktmäßig in der theoretische Herleitung kreativer Prozesse und der Überführung in die konkrete entwerferische Praxis unter Anwendung geeigneter Techniken zur Ideenfindung. Ein weiterer Fokus liegt auf der Anwendung von designspezifischen Entwurfs- und Kreationsmethoden in transdisziplinärer Perspektive aber auch im Versuch, Kreativität vor dem jeweils bestimmenden kulturellen Hintergrund zu erforschen.

Lernziele / Kompetenzen

In Kurzentwürfen wird die Auseinandersetzung mit immer komplexeren Aufgabenstellungen trainiert.
// Fundierung eines stringenten Designprozesses
// Erörterung kultureller Bedingungen von Kreativität und daraus folgend Fähigkeit zum internationalen Dialog
// Erlangung transdisziplinärer Perspektiven in der Kreation
// Training kreativer Prozess in Teams

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4.4.1	BID_5.123.3, BID_4.2.3, BID_4.3.3	BID_8

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Marion Meyer	Einschreibeliste

Hinweise

Projekt 5

Investitionsgüterdesign 5.1.345

Gebrauchsgüterdesign 5.2.345

Interactiondesign 5.3.345

Projektstudie 5.4.5

MODULBLATT 5.1.345

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Investitionsgüterdesign (Projekt)

Code

BID_5.1.345

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

erfolgreicher Abschluss des 2. Semesters

Anzahl der Studierenden

5-10

Pflichtmodul	-	Fachsemester	3,4,5
Wahlpflichtmodul	X	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Projekt	6	12	Entwurf

Workload

90	Präsenz (6SWS x 15 Wochen)
240	selbständiges Arbeiten
30	Präsentationsvorbereitung
360	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die Studierenden erkennen spezifische Handlungsfelder für das Design von Investitionsgütern in den einzelnen Entwicklungsetappen von der Problemanalyse über Konzeptalternativen hin zu Entwurfsvarianten und zur Detaillierung einer Vorzugsvariante. Es werden Methoden erprobt, um unter restriktiven Randbedingungen hinsichtlich der technologischen und formal-ästhetischen Möglichkeiten sowie spezieller betriebswirtschaftlicher Aspekte bei kleinen Serien geeignete Lösungsangebote zu generieren. Studierende sind durch die beispielhafte Erarbeitung von Designstudien in der Lage, mit angepaßten Methoden zu innovativen Lösungen zu kommen. Sie erkennen die Potentiale einer integrativen und kooperativen Produktentwicklung. Die Ergebnisse können neuartige konzeptionelle Lösungen, optimierte Nutzungsszenarien, innovative formale-ästhetische Lösungen, unkonventionelle Materialien und Verfahren sowie Kombinationen davon sein.
Für die Produktentwicklung und -optimierung stehen unterschiedliche Entwurfs-, Visualisierungs- und Realisierungswerkzeuge zur Verfügung. Dazu gehört die komplette rechnergestützte Entwurfskette von der Flächenrückführung über die Datengenerierung (CAD) bis hin zum Rapid-Tooling (CAM) in der Modellbauwerkstatt.

Lernziele / Kompetenzen

Bearbeitung praxisorientierter Themen aus dem Investitionsgüterbereich.
// Anwendung erlernter Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen eines konkreten Projektes.
// Entwicklung von Designstudien mit hoher Praxisrelevanz in enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern.
// Training von Teamfähigkeit und interdisziplinärer Zusammenarbeit.
// Vertiefung technologischer Kenntnisse.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
alle Module des 1. und 2. Semesters	allen Modulen des Semesters	BID_5, BID_10

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
alle hauptamtlich Lehrenden	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 5.2.345

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Gebrauchsgüterdesign (Projekt)

Code

BID_5.2.345

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

erfolgreicher Abschluss des 2. Semesters

Anzahl der Studierenden

5-10

Pflichtmodul	-	Fachsemester	3,4,5
Wahlpflichtmodul	X	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Projekt	6	12	Entwurf

Workload

90	Präsenz (6SWS x 15 Wochen)
240	selbständiges Arbeiten
30	Präsentationsvorbereitung
360	Stunden

Inhaltsbeschreibung

das Gebrauchsgüterdesign beziehts sich auf Produkte, die in industrieller Serienfertigung hergestellt werden. Durch die Einbindung in industrielle Produktionsprozesse erfüllen Industriedesigner_innen neben der geschmacklich sicheren Gestaltung von Produkten auch weiterführende komplexe Anforderungen. Sie entwerfen innovative Konzepte und Ideen für ein neues Produkt und entwickeln es vor dem Hintergrund der eingesetzten Herstellungstechnologien, der Gebrauchstauglichkeit, der Verkäuflichkeit und zusehends stärker der umweltverträglichen Nachhaltigkeit.
Ausgehend von einer Problemstellung werden über Analysen, Konzepte und Entwürfe innovativer Designstudien entwickelt. Die Ergebnisse können verbesserte Hardware-, Software- und Servicelösungen sein.

Lernziele / Kompetenzen

Bearbeitung praxisorientierter Themen aus dem Bereich der intelligenten Industrieprodukte.
// Anwendung erlernter Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen eines konkreten Projektes.
// Entwicklung von Designstudien mit hoher Praxisrelevanz in enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern.
// Training von Teamfähigkeit und interdisziplinärer Zusammenarbeit.
// Vertiefung technologischer Kenntnisse.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
alle Module des 1. und 2. Semesters	allen Modulen des Semesters	BID_5, BID_10

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
alle hauptamtlich Lehrenden	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 5.3.345

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Interaction Design (Projekt)

Code

BID_5.3.345

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

erfolgreicher Abschluss des 2. Semesters

Anzahl der Studierenden

5-10

Pflichtmodul	-	Fachsemester	3,4,5
Wahlpflichtmodul	X	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Projekt	6	12	Entwurf

Workload

90	Präsenz (6SWS x 15 Wochen)
240	selbständiges Arbeiten
30	Präsentationsvorbereitung
360	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die umfangreiche Projektarbeit, die Gestaltung von Interaktionsformaten unter Berücksichtigung der multi-sensuellen Wahrnehmung des Nutzers steht im Mittelpunkt des Curriculums. Es nimmt den Großteil des Semesters ein und ist damit die zentrale Lehrveranstaltung im Interaction Design.
Definierte Themenfelder des Projektes bieten die Möglichkeit, an konkreten und komplexen Fragestellungen, in vielen Fällen auch mit Praxispartnern, als multi-disziplinäres Team an Lösungen zu arbeiten. Die Studierenden entwickeln und visualisieren eigenständig Interaktionsszenarien, entwickeln themenadäquate Simulationstechniken und realisieren entsprechende Hard- und/oder Software-Prototypen. Neben designspezifischen Methoden für Entwurf und Konzeption werden analytische Fertigkeiten zur Beurteilung von Nutzerbedürfnissen geschult.

Lernziele / Kompetenzen

Studierende lernen, ein gestelltes Projektthema mit Interface-Schwerpunkt analytisch-systematisch anzugehen, alternative Lösungsstrategien zu entwickeln und diese Hypothesen mit Hilfe geeigneter Simulationstechniken zu überprüfen.

// Teamfähigkeit – Das Projektthema wird einzeln oder im Team bearbeitet.
// Interdiziplinarität – Das Projekangebot beinhaltet stets eine Reihe von Projekten, die in Arbeitsteams mit anderen Disziplinen bearbeitet werden.
// Realitätsnähe – Das Projekt kann mit externen Partnern durchgeführt werden.
// Kommunikationsfähigkeit – Der Arbeitsstand wird in wöchentlichen Präsentationen der gesamten Projektgruppe vorgestellt.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
alle Module des 1. und 2. Semesters	allen Modulen des Semesters	BID_5, BID_10

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
alle hauptamtlich Lehrenden	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 5.4.5

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Projektstudie (Projekt)

Code
BID_5.4.5

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
erfolgreicher Abschluss des 2. Semesters

Anzahl der Studierenden
5-10

Pflichtmodul	X	Fachsemester	5
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Projekt	2	6	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
120	selbständiges Arbeiten
30	Präsentationsvorbereitung
180	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Das Projektthema wird einzeln oder im Team bearbeitet.
Der Arbeitsstand wird in wöchentlichen Präsentationen der gesamten Projektgruppe vorgestellt.
Das Projekt kann mit externen Partnern durchgeführt werden.

Die Projektstudie entspricht der Struktur eines Projektes.
Die Aufgabenstellung ist jedoch von geringerer Komplexität und weist eine geringere Bearbeitungstiefe auf.

Lernziele / Kompetenzen

Bearbeitung praxisorientierter Themen.
// Anwendung erlernter Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen eines konkreten Projektes.
// Entwicklung von Designstudien mit hoher Praxisrelevanz in enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern.
// Training von Teamfähigkeit und interdisziplinärer Zusammenarbeit.
// Vertiefung technologischer Kenntnisse.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
alle Module des 1. und 2. Semesters	allen Modulen des Semesters	BID_5, BID_10

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
alle hauptamtlich Lehrenden	Einschreibeliste

Hinweise

Die Projektstudie kann auch im 3. oder 4. Semester belegt werden

Grundlagen Konstruktion 6

Material und Produktaufbau 6.1.3

CAD 6.2.3

Präsentationstechniken CAD 6.3.3

MODULBLATT 6.1.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Material und Produktaufbau (Grundlagen Konstruktion)

Code

BID_6.1.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_2

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung	2	2	Hausarbeit

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Einführung Konstruktion
// Struktur eines Produkt-Entwicklungsprozesses_Pflichtenheft/Briefing
// grundsätzliche Herangehensweisen
// Konstruktionslehren_Konstruktionskataloge
Konstruktionsübungen aus den Bereichen:
// Metall_Blech- und Druckgußkonstruktion
// Kunststoff_Spritzgußkonstruktion
Einführungen zu diesen weiteren Themen:
// Keramik
// Glas
// Mineralien
// Textil

Lernziele / Kompetenzen

Die Teilnehmer sollen sich ein umfangreiches Repertoire an Konstruktions-Grundsätzen und -Möglichkeiten aneignen. Dazu werden für verschiedene Herstellungsverfahren Übungen absolviert.

Folgende Kompetenzen sollen dabei vermittelt werden:
// Wissen über produktionsbedingte Realitäten und über die Kommunikation mit Technikern und Ingenieuren
// Grundlagen zur Konzeption und zum technischen Aufbau von einfachen und komplexen Industrieprodukten
// Unterschiedliche Vorgehensweise bei der Konstruktion von Produkten je nach Herstellungsart
// Darstellung der Konstruktion in einer technischen Zeichnung

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_2	BID_5.123.3, BID_6.2.3, BID_6.3.3	-

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Designer Holger Thies	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 6.2.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
CAD (Grundlagen Konstruktion)

Code
BID_6.2.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
BID_2

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Hausarbeit

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// gemeinsame Erarbeitung vorgegebener digitaler Tutorien
// aufeinander aufbauende Übungen in fortgeschrittener Modelliertechnik mit Freiformflächen
// Einführung in RP-Technik und ihr Einsatz in der Entwurfskette
// Abarbeitung einer kompletten Entwurfskette von der ersten Handskizze bis zur komplexen Freiformflächenmodellierung und Modellerstellung mit RP-Technik, sowie Modellfinish mit traditionellen Modellbautechniken

Lernziele / Kompetenzen

// Beherrschung komplexer Freiformflächenmodellierung
// Einbindung Rapid-Prototyping in CAD-Techniken
// Verbindung Rapid-Prototyping u. Modellbau

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_2	BID_5.123.3, BID_6.1.3, BID_6.3.3	-

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Hagen Kluge	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 6.3.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Präsentationstechniken CAD (Grundlagen Konstruktion)

Code
BID_6.3.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
BID_1

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Hausarbeit

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Einführung in computerbasierenden Animations und Visualisierungstechniken,
Erstellen von komplexen Szenen und Entwürfen mit CAD, Materialeffekte, Beleuchtungseffekte und Animation

// Vorlesung Darstellungstechniken Einführung CAD Visualisierungstechniken
// Programmoberfläche, kleine Animation, Aufbau Tisch und Stühle, Ausleuchtungen
// Aufbau Glas und Flasche, Material und Grafikprojektionen, Szenenaufbau, Modellation am Beispiel Schach
// Aufbau und Vorstellung einer Präsentationszeichnung, wichtige Import und Exportvarianten
// Animation
// Aneignen aufbauender Kenntnisse in der Modellierungstechnik, z.B. bei komplexen Freiformflächen.
// Visualisierung von Designentwürfen mit Textuierung und Animation
// digitaler Filmschnitt mit Vertonung aufbauend auf in CAD erstellten Szenen und Animationssequenzen

Lernziele / Kompetenzen

// Aneignen aufbauender Kenntnisse in der Modellierungstechnik, z.B. bei komplexen Freiformflächen.
// Intensives Auseinandersetzen mit den Entwurfsmethoden sowohl analytisch, zeichnerisch als auch modellbautechnisch im Zusammenspiel mit dem digitalen Medium CAD während des Entwurfsprozesses und der Modellerstellung per Rapid-Prototyping.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_1	BID_5.123.3, BID_6.1.3, BID_6.2.3	-

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Franz Hinrichsmeyer	Einschreibeliste

Hinweise

Bezugsdisziplinen 7

Designgeschichte 1 7.1.3

Designgeschichte 2 7.1.4

Ergonomie 1 7.2.3

Ergonomie 2 7.2.4

Visuelle Kommunikation Digitale Medien 7.3.3

Visuelle Kommunikation Vertiefung 7.3.4

MODULBLATT 7.1.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Designgeschichte 1 (Bezugsdisziplinen)

Code

BID_7.1.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_3

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf, Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen, Referat
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Aufbauend auf dem in BID_3.1.1 entwickelten erweiterten Kulturbegriff wird die Bedeutung von Denkmustern für den Entwicklungsprozess von Objekten im historischen Zusammenhang erfahrbar gemacht. Das kulturelle Umfeld, der Zeitgeist, wird u.a. hinsichtlich seiner formalen und ideologischen Relevanz für die Entwicklung von Metapher, Stil und Technik analysiert.

Die Veranstaltung basiert auf einem für die zeitgenössische Gestaltung bedeutsamen, kulturhistorisch interessanten Oberthema. Das Thema soll dazu geeignet sein, historische Objektformen über eine lange Entwicklungszeit zu betrachten, in ihrer Komplexität zu analysieren und in ihrer aktuellen Form in Bezug zur Gegenwart zu setzen.

Der theoretischen Auseinandersetzung und Durchdringung folgt eine praktische Übung.

Lernziele / Kompetenzen

// Die Studierenden lernen, sich intensiv mit einer mitunter über Jahrtausende wirksamen und immer wieder neu interpretierten Form auseinander zu setzen. Material, Funktion und Gebrauchswert erhalten ihre Innovationskraft aus dem historischen Kontext. Die Übersetzung auf die Gegenwart lässt Kultur als lebendigen Brainpool wirksam werden.
// Neben dem Faktenwissen sammeln die Studierenden Erfahrungen im interdisziplinären Denken und Verknüpfen. Sie verstehen Gestaltung als subjektive Reflexion. Der Transfer auf den individuellen Erfahrungs- und Entwicklungshorizont wird unterstützt.
// Analyse historischer Zusammenhänge//Aneignung neuen Wissens und Integration in innovative Entwurfsentscheidungen//Anwendung des erweiterten Kulturbegriffs
// Interdisziplinäres Denken und Arbeiten//Kultur und Brainpool//Quellenkunde
// Präsentationstechnik und freie Rede//Teamfähigkeit und -arbeit

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_3.1.1	BID_4.4.3, BID_5.123.3	BID_7.1.4

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Insa Arndt	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 7.1.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Designgeschichte 2 (Bezugsdisziplinen)

Code

BID_7.1.4

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_3, BID_7.1.3

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf, Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen, Referat
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Mit dem in BID_7.1.3 entwickelten Verständnis für die Co-Abhängigkeiten von Gesellschaft, Geist und Ausdruck einer Zeit, wird ein historisch heraus ragender power spot analysiert und gestalterisch inszeniert.

Der power spot fungiert als Kristallisationspunkt und kann eine Person, ein Ereignis oder auch eine kulturelle Errungenschaft sein. In kritischer Analyse werden Bedeutungsebenen sichtbar gemacht und Bezüge erarbeitet.

Der intensiven theoretischen Auseinandersetzung folgt die visuelle Interpretation in der praktischen Übung. Auf Basis eines vorgegebenen Gestaltungsrahmens, entwickeln die Studierenden eine der Thematik entsprechende spezifische Inszenierung.

Die Vernetzung der Einzelarbeiten zu einer Gesamtinstallation trägt zum ganzheitlichen Erfassen des Sujets bei und wird durch die Wahl geeigneter gestalterischer Mittel unterstrichen.

Lernziele / Kompetenzen

// Die Studierenden lernen in der kritischen Auseinandersetzung mit einer Thematik, die äußere Wirklichkeit zu hinterfragen und die eigene Reflexion mit geeigneten Mitteln zu inszenieren. // Fachwissen verbindet sich mit persönlichen Ansichten und Einsichten und findet seinen Ausdruck in individuellen Gestaltungsansätzen. Die formale Herleitung wird plausibel nachvollziehbar in der Einzelpräsentation dargestellt. // Die Vernetzung der Einzelarbeiten erfordert die Entwicklung einer verbindenden, kontextoffenen Oberstruktur. Dieser Prozess betrifft jede Arbeit und erfordert ggf. Unterordnung an ein übergeordnetes Gefüge und simuliert so die interdisziplinäre Arbeitsweise im Berufsleben. // Analyse historischer Zusammenhänge//Aneignung neuen Wissens und adäquate Inszenierung wesentlicher Bausteine//Persönliche Stellungnahme und formale Herleitung // Interdisziplinäres Denken und Arbeiten//Vernetztes Arbeiten//Kreatives Arbeiten mit Sachzwängen // Präsentationstechnik und freie Rede//Teamfähigkeit und -arbeit

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_7.1.3	BID_5.123.4. BID_8	-

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Insa Arndt	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 7.2.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Ergonomie 1 (Bezugsdisziplinen)

Code
BID_7.2.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
BID_3

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Durch die Erscheinung eines Produkts geben wir dem Auge ein Versprechen, das der Körper einlösen will. Hier kommt die Ergonomie ins Spiel. Die diesbezüglichen Maße des Menschen, seine Bewegungsmöglichkeiten und seine kognitiven Fähigkeiten sind umfassend und exakt in Tabellen einsehbar. Es gilt uns in diesem Kurs, tabellarisches Wissen experimentell zu befragen, es auf seine jeweilige Anwendbarkeit zu prüfen, um es schließlich im Entwurfsprozess zu integrieren.

// Grundlagen der Ergonomie
// Entwickeln von Kontextszenarios
// Entwicklung / Anwendung von Fragebögen
// Maßliche Gestaltung von Produkten im Benutzerkontext
// Entwickeln von ergonomischen 2D/ 3-D-Modellen und Designstudien

Lernziele / Kompetenzen

// Entwickeln einer ergonomischen Betrachtungsweise bei der Entwicklung von Produkten
// Kenntnisse und Fähigkeiten in der Schnittstellengestaltung Mensch-Produkt

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_5.123.3	BID_7.2.4

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Vertr. Prof. Thies Krüger	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 7.2.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)	Code
Ergonomie 2 (Bezugsdisziplinen)	BID_7.2.4

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)	Anzahl der Studierenden
BID_7.1.3	20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Aufbauend auf den Erkenntnissen der ersten Ergonomieveranstaltung fahren wir fort, wissenschaftliche Erkenntnisse der Ergonomie in ein intuitives Verständnis für den menschlichen Körper zu verwandeln. Wieder gilt es uns, Erkenntnisse bezüglich der Schnittstellengestaltung von Mensch und Produkt möglichst zügig in prüf- und bewertbare Modelle umzusetzen:

// Experimentelles Entwickeln von ergonomischen Testmodellen
// Erarbeiten ergonomischer Prinzipien am Beispiel körpernaher Produkte

Lernziele / Kompetenzen

// Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Schnittstellengestaltung Mensch-Produkt
// Entwickeln einer ergonomischen Betrachtungsweise bei der Entwicklung von Produkten

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_7.2.1	BID_5.123.4	+

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Vertr. Prof. Thies Krüger	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 7.3.3

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Visuelle Kommunikation Digitale Medien (Bezugsdisziplinen)

Code

BID_7.3.3

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_3.3.2

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	3
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die Veranstaltung setzt sich aus folgenden theoretischen und praktischen Inhaltsmodulen zusammen:
// Entwicklung der visuellen Kommunikation: Von den analogen Medien zu den digitalen Medien // Grundlagen der visuellen Kommunikation / Gestaltgesetze // Wahrnehmungsphysiologie und - psychologie // Lesbarkeit von Text in digitalen Medien // Digitale Farbe und Farbmischung // Bildschirmraster und Bildorganisation // Orientierung und Navigation in digitalen Informationsräumen // Aufbereitung und Erstellung von digitalen, dynamischen Daten- und Informationsvisualisierungen

Neben den Gestaltungsprinzipien, Rückkopplung, Kontinuität, Konsistenz und Plausibilität wird die Bedeutung von mentalen Modellen und Metaphern sowie die Organisation und Navigation von und in Informationsmengen behandelt. Diese Grammatik umfasst die Themen: Organisation und Wahrnehmung von Fläche und Raum, Farbe, Bewegung/Geschwindigkeit, Layout, semantische Strukturierung von Text und Bild, Skalierbarkeit von Rastern sowie Typografie.

Lernziele / Kompetenzen

Die zunehmende Komplexität und Vielfalt digitaler Medien macht einen sicheren Umgang im Bereich der digitalen Gestaltung notwendig. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden systematisch durch eine Vorlesungsreihe im Bereich der visuellen Kommunikation mit Schwerpunkt der Gestaltung von digitalen Medien erworben. Hinzu kommen anwendungsorientierte Aufgaben, die zu jeder Vorlesung herausgegeben werden und das Gelernte zu vertiefen. Die Vermittlung gestalterischer und konzeptioneller Grundlagen für digitale Systeme soll die Entscheidungsfähigkeit in Gestaltungsfragen im Interaction Design festigen, sowie eine eigenständige Kompetenz und Stilsicherheit im Entwurf ausbilden. Es werden theoretische und praktische Grundlagen der visuellen Kommunikation im Screen Design elektronischer Medien (u.a. Internet/World Wide Web, Tablets, Smartphones, E-Books, Digitales Fernsehen, Medienfassaden, Digital Video etc.) vermittelt sowie Methoden zum Umgang und zur Gestaltung von Informations- und Bedienstrukturen in digitalen, dynamischen Anwendungen gelehrt.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_5.123.3	BID_7.3.4

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Steffi Hußlein	Einschreibeliste

Hinweise

Dieses Modul ist die Einführung in die digitale visuelle Gestaltung für alle Bachelorstudierenden, die aus dem Produkt- und Interactiondesign kommen und dient der Klärung grundsätzlicher Fragen, beispielsweise nach der typischen Arbeitsweise und Methodik im Design.

MODULBLATT 7.3.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)	Code
Visuelle Kommunikation Vertiefung (Bezugsdisziplinen)	BID_7.3.4
Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)	Anzahl der Studierenden
BID_3, BID_7.3.3	20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung/Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

In der Auseinandersetzung mit aktuellen Beispielen wird die Umsetzung des Grundsatzes von der funktionalen Angleichung einer visuellen Botschaft an ihr Ziel untersucht. Durch das Aufgreifen einer in den »Grundlagen der Gestaltung 2« absolvierten Aufgabenstellung erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr bis zu diesem Zeitpunkt angeeignetes Wissen fächerübergreifend für die Entwicklung eines Prinziplayouts zu nutzen. Dieses Material bildet den Ausgangspunkt für eine vertiefende Auseinandersetzung darüber wie die visuelle Sprache Inhalte transportiert.

Lernziele / Kompetenzen

// vertiefende Fähigkeiten für die Dokumentation von Formfindungsprozessen
// Erkennen einer implizierten Rhetorik
// Sicherheit in der Selektion visueller Informationen
// Strategieentwicklung als Folge der Selbstreflektion
// Beherrschen typografischer Kenntnisse für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_7.3.3	BID_5.123.4	-

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

Eisenman: Portfolio; Terstiege: Grafische Räume; Willberg, Forssmann: Lesetypografie

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Katja Zahradnik und Matthias Schützelt	Einschreibeliste

Hinweise

Dieses Modul orientiert sich sehr stark an den Schwerpunktsetzungen der einzelnen Studierenden und bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Kommunikationsstrategien, zugeschnitten auf die jeweilige Studiensituation – geplantes Auslandsstudium oder Praktikum.

Experimentelle Gestaltung 8

Ideenumsetzung 1 8.1.4

Ideenumsetzung 2 8.1.5

Angewandte Geometrie 1 8.2.4

Angewandte Geometrie 2 8.2.5

Stegreif-Entwurf 1 8.3.4

Stegreif-Entwurf 2 8.3.5

MODULBLATT 8.1.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Ideenumsetzung 1 (Experimentelle Gestaltung)

Code

BID_8.1.4

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_4

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die zeichnerischen Fähigkeiten und Kompetenzen werden weiter entwickelt und verstärkt in Bezug zu einem konkreten Projekt gestellt. Dabei steht der Zeichenunterricht im „Dienst“ des aktuellen Hauptprojektes, das der/ die Studierende im Semester bearbeitet.
Ein Schwerpunkt liegt im schnellen Formerfassen und im Entwickeln von Formvarianten.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten, schnell und treffend Entwurfsskizzen auf das Papier zu bringen.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4	BID_5.123.4, BID_8.2.4, BID_8.3.4	BID_8.1.5

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 8.1.5

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Ideenumsetzung 2 (Experimentelle Gestaltung)

Code
BID_8.1.5

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
BID_8.1.4

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	5
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

„Während im Modul „“Ideenumsetzung 1““ die zeichnerische Auseinandersetzung mit aktuellen Projekten im Fokus des Unterrichtes stand,“ treten nun Fragen nach dem Material und dessen Oberflächen in den Mittelpunkt.
Die Studierenden setzen sich unter anderem in experimenteller Form mit den Möglichkeiten von Ätzungen, Prägungen und Tiefdruck, bezogen auf Poduktoberflächen, auseinander.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Umgang mit innovativen Oberflächen von Produkten.
Aus einer neuen Sicht auf das Material, dessen Eigenschaften und Ästhetik entwickeln sich neue Ansetze für den Produktentwurf.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_8.1.4	BID_5.123.5, BID_8.2.5, BID_8.3.5	BID_10, BID_11

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 8.2.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Angewandte Geometrie 1 (Experimentelle Gestaltung)

Code

BID_8.2.4

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_4

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Angewandte Geometrie in Bezug auf Volumenbildung steht im Mittelpunkt der Lehre, um kompositorische Fragen zu beantworten. Die Vorlesungen basieren auf dem Wissen, das im Rahmen der Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Geometrie und Grafik vermittelt wurde und wird. Einen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit dem Werk des Designers Martin Hess („formvollendet“).

Lernziele / Kompetenzen

Wichtigste Kompetenz ist die Entwicklung des abstrakten räumlichen Denkens und die Anwendung in Projektübungen.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4	BID_5.123.4, BID_8.1.4, BID_8.3.4	BID_8.2.5

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 8.2.5

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Angewandte Geometrie 2 (Experimentelle Gestaltung)

Code

BID_8.2.5

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_8.2.4

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	5
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Gesetze und Phänomene der Geometrie werden im Unterricht vermittelt und in Experimenten erprobt.
Der Bau von kinematischen Objekten bildet, auf dem Vermittelten aufbauend, einen wichtigen Schwerpunkt.
Die Erprobung kinematischer Zusammenhänge und die gewonnen Erkenntnisse sollen im besten Fall in Entwurfsideen einfließen.

Lernziele / Kompetenzen

Eine der wichtigsten zu erlangenden Kompetenzen soll ein frischer, analytischer Umgang im Prozeß der Formfindung sein.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4	BID_5.123.5, BID_8.1.5, BID_8.3.5	BID_10, BID_11

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 8.3.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Stegreif-Entwurf 1 (Experimentelle Gestaltung)

Code

BID_8.3.4

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_4

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Übungen
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Der Begriff des Stegreifs bezieht sich in dieser Lehreinheit auf ein schnelles Experimentieren mit Formen. Neben zeichnerischer Formfindung steht der Formenbau aus Papier im Vordergrund.
Aber auch Techniken der Abformung und des Giessens werden vermittelt. Dabei wird die Bildung einer Variantenvielfalt zu einer bestimmten Form angestrebt.
Die einzelnen Zwischenergebnisse werden präsentiert und diskutiert.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln bzw. verbessern ihre zeichnerischen und manuellen Fähigkeiten im Umgang mit den spezifischen Eigenschaften von bestimmten Formen und Materialien.und im Umgang mit Materialprozessen.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4	BID_5.123.4, BID_8.1.4, BID_8.2.4	BID_8.3.5

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Diplom Künstlerin Martina Stark	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 8.3.5

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)	Code
Stegreif-Entwurf 2 (Experimentelle Gestaltung)	BID_8.3.5

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)	Anzahl der Studierenden
BID_8.3.4	20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	5
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Entwurf, Dokumentation

Workload

30	Präsenz (4SWS x 15 Wochen)
30	selbständiges Arbeiten
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Stegreifentwurf ist die Bezeichnung von semesterbegleitenden Intensivprojekten, deren Fokus auf dem Training methodischer Vorgehensweisen und unorthodoxer Problemlösungsstrategien liegt. Mit seinen wechselnden Themen und Inhalten verbindet der Stegreifentwurf praktisches Entwerfen mit planender Konzeptarbeit und reflektiert so fundamentale Aspekte des Entwurfsprozesses.

Lernziele / Kompetenzen

Kern eines Stegreifprojektes ist es, konsequent neue Wege zu gehen und oft unter Zeitdruck Lösungen anzubieten, die eher inhaltliche Innovation als handwerkliche Perfektion bieten. Die Aufgaben selbst, in Wochenfrist zu bearbeiten, sind darauf angelegt neue Sichtweisen zu fördern. Denn vor der konkreten Gestaltungsarbeit stehen Recherche und Problemdefinition, was auch Teamarbeit und die Einbeziehung Dritter in den Entwurfsprozess bedeutet. Die gestalterische Umsetzung von Ideen, wird durch unterschiedlichste Medien realisiert. Durch die Vielfältigkeit der Mittel leistet der Stegreifentwurf auch gute Dienste bei der Erarbeitung von gestalterischen Grundlagen. Am Ende eines Entwurfs stehen Präsentation und Diskussion als integrale Bestandteile des Gestaltungsprozesses. Wettlauf gegen die Zeit, Optimierung der Strategien, Mut zur Lücke und - Mut zum eigenen Weg.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_4	BID_5.123.5, BID_8.1.5, BID_8.2.5	BID_10, BID_11

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Marion Meyer	Einschreibeliste

Hinweise

Wirtschaft | Kommunikation **9**

Designmanagement **9.1.4**

Marketing **9.2.4**

Business Start **9.3.5**

Fremdsprachen 1 **9.4.4**

Fremdsprachen 2 **9.4.5**

Sozialkompetenz **9.5.5**

MODULBLATT 9.1.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Designmanagement (Wirtschaft I Kommunikation)

Code

BID_9.1.4

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

abgeschlossenes 3. Semester

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Klausur, Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Präsentationsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// Funktionen des Designmanagements, seine Wirkebenen und Wirkungsvoraussetzungen
// Design-Strategien, Zielsetzung und Realisierung
// Aufbau und Strukturen des Designmanagements
Integration in die bestehende Unternehmensstruktur
Schnittstellen Design - Unternehmensmanagement
// Verantwortung im Designmanagement
Basis-Kompetenzen und Anforderungen
Designmanagement als Arbeitsbereich erfahrener Designer_innen

Lernziele / Kompetenzen

Vermittlung von Kenntnissen über Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise des Designmanagements zur Integration des Designs in Unternehmenstrukturen, Markenbildung und Markterfolg.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_9.2.4, BID_5.123.4	BID_9.3.5

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Dipl. Des. Christoph Kuri	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 9.2.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Marketing (Wirtschaft I Kommunikation)

Code
BID_9.2.4

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
abgeschlossenes 3. Semester

Anzahl der Studierenden
20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Präsentationsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// Grundlagen des Marketing, Aufgaben und Instrumente des Marketing
// Funktionen des Marketing in der Produktentwicklung,
// Schnittstellen Design und Marketing,
// Wirkebenen des Designs in Corporate Design, Corporate Image, Corporate Branding

// Verbraucheranalyse / Marktforschung / soziale Milieus als Basis der Zielgruppenfestlegung

Lernziele / Kompetenzen

Vermittlung von Kenntnissen über Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise des Marketing
zur Integration des Designs in Marketingmaßnahmen, Markenbildung und Markterfolg

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_9.1.4, BID_5.123.4	BID_9.3.5

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Dipl. Des. Christoph Kuri	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 9.3.5

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)	Code
Business Start (Wirtschaft I Kommunikation)	BID_9.3.5

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)	Anzahl der Studierenden
abgeschlossenes 3. Semester	20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	5
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Referat

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Präsentationsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

// Selbstständigkeit als Designerin / Designer
Planung, Gründung, Aufbau und Betrieb eines freien Designstudios
Die konkrete Planung des Weges in die selbständige Existenz als DesignerIn,
strategische Gesichtspunkte und persönliche Konditionierung,
die Kenntnis formaler Aspekte als Voraussetzungen für den persönlichen und geschäftlichen Erfolg
// Aspekte der Selbständigkeit, Abläufe und Problembereiche
Zusammenhänge zwischen Konzept, Planung, Realisierung und Erfolg

// Akquise, Briefing, Kalkulation, Angebot, Vertrag, Auftragsabwicklung, Abrechnung,
Vertragsrecht, Urheberrecht, gewerbliche Schutzrechte

Lernziele / Kompetenzen

Berufliche Kompetenz und beruflicher Status als Designerin/Designer - angestellt oder selbstständig

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_9.1.4, BID_9.2.4,	BID_5.123.5	BID_10, BID_11

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Dipl. Des. Christoph Kuri	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 9.4.4

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)	Code
Fremdsprachen 1 (Wirtschaft I Kommunikation)	BID_9.4.4
Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)	Anzahl der Studierenden
abgeschlossenes 3. Semester	20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	4
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Mündliche Prüfung

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Prüfungsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Es geht um geometrische Formen, verschiedene Materialien und deren Eigenschaften.
Die Studierenden beschreiben und vergleichen Gegenstände, Möbel, Architektur usw.
Themen zur Diskussion sind u.a. Designer und ihre Produkte, Design und Umwelt, Nachhaltigkeit usw.
// Moderne Geschäftskorrespondenz (E-mails, Telefonieren), Jobinterviews und Bewerbungen in der Fremdsprache

Lernziele / Kompetenzen

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Fachwortschatz sowie die Verbesserung von Kommunikation, mündlicher und schriftlicherSprachkompetenz.
// Terminologiearbeit und Festigung grammatischer Strukturen

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
keine	BID_5.123.4, BID_9.1.4, BID_9.2.4	BID_9.4.5

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Michael Lorenz	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 9.4.5

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Fremdsprachen 2 (Wirtschaft I Kommunikation)

Code

BID_9.4.5

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

BID_9.4.4

Anzahl der Studierenden

20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	5
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Vorlesung, Übungen	2	2	Mündliche Prüfung

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
20	selbständige Übungen
10	Prüfungsvorbereitung
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Die Studierenden sollen befähigt werden, Funktionsweisen, Zusammenhänge und Empfindungen auszudrücken.
Es wird Bezug genommen auf ihre eigenen Projekte.
Weitere Themen sind Produktentwicklung, Marketing und Werbestrategien.

Lernziele / Kompetenzen

Weitere Verbesserung von Kommunikation und Sprachkompetenz

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
BID_9.4.4	BID_5.123.5, BID_9.3.5	-

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Michael Lorenz	Einschreibeliste

Hinweise

MODULBLATT 9.5.5

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)	Code
Sozialkompetenz (Wirtschaft I Kommunikation)	BID_9.5.5

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)	Anzahl der Studierenden
keine	20-25

Pflichtmodul	X	Fachsemester	5
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Projekt	2	2	Dokumentation

Workload

30	Präsenz (2SWS x 15 Wochen)
30	selbständige Arbeiten
60	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Das Modul Sozialkompetenz zeigt den Studierenden auf, dass sich Engagement lohnt. Durch ihre aktive Beteiligung an Projekten des Institutes erleben sie, dass sie dadurch auch für ihre eigene Arbeit profitieren können.

Das Projektangebot ist vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Institutes angesiedelt:
Planung, Vorbereitung, Abwicklung und Repräsentation von Veranstaltungen, wie Tag der offenen Tür, Messeauftritte, Exkursionen.
Die Tätigkeiten sind zu dokumentieren und abschliessend zu präsentieren.

Lernziele / Kompetenzen

// den Blick weiten
// Beziehungen knüpfen
// Kontakte pflegen
// logistische Abläufe planen und durchführen
// lernen, zu delegieren
// die eigenen Arbeiten (und anderer) repräsentieren
// Öffentlichkeitsarbeit erleben
// Projekte dokumentieren

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
-	-	-

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Institutsleitung	Abrechnung der Leistungen über Formular

Hinweise

Das Modul ist im 5. Semester verankert, kann jedoch ab dem 1. Semester belegt werden.
Die Leistungen können auch in mehreren Teilen erbracht werden, müssen jedoch bis spätestens 1 Jahr nach dem Erbringen durch die Abgabe des ausgefüllten Formblattes bestätigt werden.

Praxis 10

Praxisphase 10.1.6

Auslandsphase 10.2.6

MODULBLATT 10.1.6

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Praxisphase (Praxis)

Code

BID_10.1.6

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

erfolgreicher Abschluss des 5. Semesters

Anzahl der Studierenden

Pflichtmodul	-	Fachsemester	6
Wahlpflichtmodul	X	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
		30	Dokumentation

Workload

640	Betriebspraktikum (mind. 16 Wochen x 40 Stunden)
260	Praktikumsbericht und Vortrag
900	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Eigenständige Recherche geeigneter Praktikumsstellen. Qualifizierte Akquise zur Erlangung der favorisierten Praktikumsstelle. Praktische gestalterische Tätigkeit in freien Designbüros oder als Designer/-in in designrelevanten Bereichen eines Unternehmens. Auch Erfahrungen eigener selbständiger Tätigkeit in Kooperation mit etablierten Designbüros ist möglich. Dei Praktikumserfahrungen können an unterschiedlichen Stellen gesammelt werden. Vorzugsweise sollte das Praktikum insgesamt 1/2 Jahr dauern und zusammenhängend sein. Der Mindestzeitraum beträgt 16 Wochen.
Über das Praktikum ist ein schriftlicher Bericht anzufertigen, der Auskunft über die durchgeführten Tätigkeiten, den Erfahrungsgewinn und eine Einschätzung des eigenen Leistungsstands in Beziehung auf die Lehrinhalte aus dem Curriculum des Instituts enthält. In Anschluß an das Praktikum ist ein Dialog mit Lehrenden und den Studierenden zu führen, die als nächstes ins Praktikum gehen.

Lernziele / Kompetenzen

// Training in der schriftlichen und mündlichen Akquise zur Erlangung eines Praktikumsplatzes
// Sammeln von berufspraktischen Erfahrungen in designrelevanten Bereichen
// Erfahrungen des Arbeiten in kooperativen Team unter realen Bedingungen
// Reflexion der Erfahrungen aus der praktischen Tätigkeit im Bezug auf die Lehre

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
-	-	BID_11

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Institutsleitung	vorheriger Antrag und Freigabe bei Prof. Wohlgemuth

Hinweise

MODULBLATT 10.2.6

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)	Code
Auslandssphase (Praxis)	BID_10.2.6

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)	Anzahl der Studierenden
erfolgreicher Abschluss des 5. Semesters	

Pflichtmodul	-	Fachsemester	6
Wahlpflichtmodul	X	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
		25 + 5	Dokumentation

Workload

750	Auslandssemester (mind. 25 CP)
150	Bericht am Institut
900	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Ein Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Auslandsstudiums wird aktiv seitens des Instituts gefördert und kann alternativ zum Praktikum absolviert werden. Zahlreiche internationale Kooperationen sind etabliert und ermöglichen den Studierenden ein breitgefächertes Angebot für das Studium im Ausland. Das Institut bietet den Studierenden darüber hinaus die Teilnahme am GIDE Projekt (Group for international Design Education) im Rahmen eines internationalen Verbundprojektes.

Lernziele / Kompetenzen

Das Institut für Industrial Design legt besonderen Wert auf den Erwerb interkultureller Kompetenzen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal unterhält zu diesem Zweck zahlreiche Hochschulpartnerschaften zu ausländischen Hochschulen, die es den Studierenden ermöglichen an verschiedensten Austauschprogrammen europa- und weltweit teilzunehmen.
Interkulturelle Kompetenz, die natürlich auch mit dem Erwerb von Fremdsprachen einhergeht, wird zunehmend als Erfolgsfaktor für Gestalter begriffen. Der globalisierte Arbeitsmarkt erfordert es, das Menschen, die in unterschiedlichen kulturellen Kontexten arbeiten, über hohe kommunikative Kompetenzen verfügen müssen. Dies ermöglicht ihnen, Regeln, Rituale und Verhaltenscodes anderer Kulturen zu erkennen und für ihr gestalterisches Wirken anzuwenden. Ein Ziel der Ausbildung ist es, die Wahrnehmung für gestaltungsrelevante Fragstellungen dieser Art zu sensibilisieren. Die ganz praktischen Unterschiede in der internationalen Zusammenarbeit kennen zu lernen und nicht zuletzt Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturkreise fundiert zu reflektieren.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
-	-	BID_11

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
Prof. Marion Meyer	In Abstimmung mit Prof. Meyer

Hinweise

Das Auslandssemester ist im 6. Semester verankert, kann aber ab dem 3. Semester absolviert werden.
Im Rahmen des Learning Agreements müssen im Ausland 25 Credit Points erworben werden, 5 Credit Points sind durch einen Bericht an der Heimathochschule zu erbringen.

Bachelor Thesis 11

Bachelor Projekt 11.1.7

Bachelor Report und Kolloquium 11.2.7

MODULBLATT 11.1.7

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)
Bachelor Projekt (Bachelor Thesis)

Code
BID_11.1.7

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)
180 abgeschlossene Credits

Anzahl der Studierenden

Pflichtmodul	X	Fachsemester	7
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Projekt	2	18	Entwurf

Workload

30	Konsultationszeit
510	Praktische Arbeit
540	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Das Bachelor-Thema wird einzeln oder, wenn durch besonderen Umfang begründet, im Team bearbeitet.
Eine Umsetzung mit externen Partnern ist möglich und erwünscht.
Die Ergebnisse sind in Form eines physischen Modells, einer digitalen Simulation, sowie einer umfangreichen schriftlichen Dokumentation aufzubereiten und in einer öffentlichen Präsentation zu verteidigen.

Lernziele / Kompetenzen

Das im Bachelor zu bearbeitende Thema soll als komplexe Produktentwicklung alle während des Studiums erworbenen Fähigkeiten abfordern. Die anteilige Integration von Produkt- und Interfaceentwicklung wird hierbei angestrebt.
Eine klar strukturierte Herangehensweise, von der Analyse über den Entwurf bis zur Umsetzung ist kennzeichnend für die vorzulegende Gestaltungslösung.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
alle Module des 1. bis 6. Semesters	BID_11.2.7	-

Online-Präsenz des Moduls
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise
www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
alle hauptamtlich Lehrenden	laut Checkliste www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Hinweise

MODULBLATT 11.2.7

B.A. INDUSTRIAL DESIGN

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehrveranstaltung (Modul)

Bachelor Report und Kolloquium (Bachelor Thesis)

Code

BID_11.2.7

Eingangsvoraussetzungen / Studienprüfungsordnung (SPO)

180 abgeschlossene Credits

Anzahl der Studierenden

Pflichtmodul	X	Fachsemester	7
Wahlpflichtmodul	-	Wintersemester	X
Wahlmodul	-	Sommersemester	X

Art	SWS	Credits	Prüfungsleistung
	-	12	Hausarbeit, mündliche Prüfung

Workload

300	Bachelor Report - Schriftliche Arbeit
60	Vorbereitung auf das Kolloquium
360	Stunden

Inhaltsbeschreibung

Das Bachelor-Thema wird einzeln oder, wenn durch besonderen Umfang begründet, im Team bearbeitet.
Eine Umsetzung mit externen Partnern ist möglich und erwünscht.
Die Ergebnisse sind in Form eines physischen Modells, einer digitalen Simulation, sowie einer umfangreichen schriftlichen Dokumentation aufzubereiten und in einer öffentlichen Präsentation zu verteidigen.

Lernziele / Kompetenzen

// intensive theoretische Auseinandersetzung mit der Themenstellung
// umfangreiche schriftliche Dokumentation der einzelnen Projektschritte
// überzugende Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Kolloquiums

Das im Bachelor zu bearbeitende Thema soll als komplexe Produktentwicklung alle während des Studiums erworbenen Fähigkeiten abfordern. Die anteilige Integration von Produkt- und Interfaceentwicklung wird hierbei angestrebt.
Eine klar strukturierte Herangehensweise, von der Analyse über den Entwurf bis zur Umsetzung ist kennzeichnend für die vorzulegende Gestaltungslösung.

Vorhergehende Module	Sinnvoll zu kombinieren mit	Mögliche Folgemodule
alle Module des 1. bis 6. Semesters	BID_11.1.7	-

Online-Präsenz des Moduls

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Literatur- und Quellenhinweise

www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Ansprechpartner_innen	Anmeldeformalitäten
alle hauptamtlich Lehrenden	laut Checkliste www.gestaltung.hs-magdeburg.de

Hinweise

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule
Magdeburg·Stendal

BERUFSBILD
B.A. INDUSTRIAL DESIGN

WAS BEDEUTET MAGDEBURGER INDUSTRIEDESIGN?

Industriedesigner_innen entwerfen und entwickeln Produkte, die in industrieller Serienfertigung hergestellt werden. Durch die Einbindung in industrielle Produktionsprozesse erfüllen Industriedesigner_innen neben der geschmacklich sicheren Gestaltung von Produkten auch weiterführende komplexe Anforderungen. Sie entwerfen innovative Konzepte und Ideen für ein neues Produkt und entwickeln es vor dem Hintergrund der eingesetzten Herstellungstechnologien, der Gebrauchstauglichkeit, der Verkäuflichkeit und zusehends stärker der umweltverträglichen Nachhaltigkeit.

Die Arbeit von Industriedesigner_innen beginnt üblicherweise mit einer themenbezogenen Recherche- und Konzeptionsphase und führt über die zeichnerische oder skizzienbasierte Ideenentwicklung zur Erstellung unterschiedlich realitätsnaher Modelle. Die sowohl analogen als auch digitalen Entwicklungsmodelle führen zum Prototypen und schließlich zum Serienprodukt.

Industriedesign ist ein Berufsfeld, das gleichermaßen beeinflusst wird von Emotionalität, Stil und Geschmack, als auch von der Rationalität wirtschaftlicher, technischer und umweltspezifischer Fragestellungen.

Unsere Absolvent_innen arbeiten als fest angestellte Designer_innen in Unternehmen oder in Designbüros, als selbständige Designer_innen, als Designberater_innen oder -konzepter_innen. Der Abschluss eröffnet darüber hinaus die Chance der Forschung oder eines MasterStudiums im In- und Ausland.

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule
Magdeburg·Stendal

BERUFSBILD
B.A. INDUSTRIAL DESIGN

DIE SCHWERPUNKTE DES MAGDEBURGER INDUSTRIEDESIGNS

1. Gebrauchsgüterdesign

Gebrauchsgüter sind Industrieprodukte, die für den individuellen Konsum konzipiert sind.
Das Gebrauchsgüterdesign beziehts sich auf Produkte, die in industrieller Serienfertigung hergestellt werden. Durch die Einbindung in industrielle Produktionsprozesse erfüllen Industriedesigner_innen neben der geschmacklich sicheren Gestaltung von Produkten auch weiterführende komplexe Anforderungen. Sie entwerfen innovative Konzepte und Ideen für ein neues Produkt und entwickeln es vor dem Hintergrund der eingesetzten Herstellungstechnologien, der Gebrauchstauglichkeit, der Verkäuflichkeit und zusehends stärker der umweltverträglichen Nachhaltigkeit. Ausgehend von einer Problemstellung werden über Analysen, Konzepte und Entwürfe innovativer Designstudien entwickelt. Die Ergebnisse können verbesserte Hardware-, Software- und Servicelösungen sein.

2. Investitionsgüterdesign

Investitionsgüter sind komplexe technische Erzeugnisse, die für die Fremdbedarfdeckung konzipiert sind. Beim Design solcher Produkte sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:
Industriedesign und Konstruktion sind eng vernetzt („simultaneous engineering“).
_Der Designprozeß muß in frühen Entwicklungsphasen beginnen, sonst entsteht „Hüllenmacherei“ bzw. „Kosmetik“.
_Die Designanforderungen sind komplex, der Gestaltungsfreiraum eng. Nutzer treffen meist nicht selbst die Investitionsentscheidungen. Die Interaktion des Menschen mit dem Produkt ist intensiv (Arbeitsprozeß).
_Die Gestaltungsqualität ist nur ein Aspekt innerhalb des Marketingmix. Die moralische Lebensdauer ist kaum an modische Trends gekoppelt (Langlebigkeit).

BERUFSBILD
B.A. INDUSTRIAL DESIGN

DIE SCHWERPUNKTE DES MAGDEBURGER INDUSTRIEDESIGNS

3. Interaction Design

Interaction Design ergänzt und erweitert die klassische Designausbildung. Dieses Studienangebot trägt der Tatsache Rechnung, dass kaum ein komplexes Produkt mehr ohne Interface auskommt. Den Nutzungsprozess zu gestalten, wird damit zum Ausgangspunkt jeder Produktgestaltung.

Die technologischen Grundlagen des Interaction Designs, die im BA Studiengang Industrial Design vermittelt werden, versetzen die Studierenden in die Lage, Grundprinzipien rechnergestützter Systeme zu verstehen, die Auswirkungen und das Potential moderner Informationstechnologien zu beurteilen und bei der Konzeption künftiger Produkte zu berücksichtigen und aktiv zu nutzen.

Der Studienschwerpunkt Interaction Design unterbreitet Projektangebote, die explizit im Spannungsfeld zwischen Produkten und dem Potential neuer Informationstechnologien angesiedelt sind. Dabei gilt es als angehende_r Gestalter_in unbefangen neue Chancen und Einsatzmöglichkeiten zu entdecken und zu erfinden, aber gleichzeitig verantwortungsbewußt die Grenzen und Risiken abzuwägen. Im Mittelpunkt dieses Designansatzes steht die Interaktion zwischen Mensch und Objekt / Maschine und damit das positive Nutzungserlebnis.
Die Gestaltung des Nutzungsprozesses beeinhaltet das Finden neuer oder das Übertragen bekannter Handlungs- und Erklärungsmuster in neue Nutzungsszenarien.

Projektthemen umfassen im wesentlichen drei Bereiche, zum einen „intelligente“ Produkte, wie z.B. digitale, portable Kommunikationsgeräte. Zum anderen die Integration digitaler Technik in vormals analoge Arbeitssituationen. Ergänzt werden diese beiden Bereiche durch mediale Produkte, wie z. B. Netzportale und internetbasierte Werkzeuge.
Design ist eine interdisziplinäre Profession, dies gilt im zunehmenden Maße auch für das Interaction Design. In Form von interdisziplären Projekten mit angehenden Informatiker_innen und Elektronikspezialist_innen werden Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen trainiert.

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule
Magdeburg·Stendal

BERUFSBILD
B.A. INDUSTRIAL DESIGN

WAS IST DAS BESONDERE DES MAGDEBURGER INDUSTRIEDESIGNS?

Jeder Studierende entwickelt ein individuelles Studienprofil

Das Studium am Institut für Industrial Design ist so angelegt, dass die Studienschwerpunkte Gebrauchsgüterdesign, Investitionsgüterdesign und Interface Design kombinierbar bleiben, so dass schwerpunktübergreifende Projekte wertvolle Doppelqualifikationen der Studierenden fördern. Aus der unterschiedlichen Gewichtung der Studienschwerpunkte kann so ein individuelles Studienprofil entwickelt werden.

Neue Berufsfelder für Designer

Dieser universelle Ansatz erschließt zum einen neue Berufsfelder für Gestalter, z.B. im Softwaredesign. Er ermöglicht zum andern eine neue Herangehensweise im traditionellen Berufsfeld des Gestalters. Das prozeßorientierte Gestalten und die Kenntnis von den Möglichkeiten rechnergestützter Systeme ist ein entscheidender Vorsprung bei der Produktentwicklung. So helfen die erworbenen Kenntnisse der Informationstechnik, Prognosen zur Entwicklung von Gerätegattungen, -hybriden oder -alternativen zu erstellen und fundierte Produktstudien und -szenarios zu entwerfen.

Projektstudium, Interdisziplinarintät und Selbstständigkeit

Die Struktur des Projektstudiums bereitet die Studierenden auf das in der Praxis übliche, interdisziplinäre Arbeiten vor. Dies ist wesentliche Voraussetzung, um nach dem Studium eine Selbstständigkeit anstreben zu können.

Industrial Design Institut **Magdeburg**

Hochschule Magdeburg·Stendal

BERUFSBILD
B.A. INDUSTRIAL DESIGN

DIE BERUFSCHANCEN ALS INDUSTRIEDESIGNER_IN

Perspektiven

Der universelle Ansatz der Ausbildung mit seiner Nähe zu den Ingenieurswissenschaften, die hohe Betreuungsdichte und die Intensität der praxisnahen, interdisziplinären Ausbildung, sowie die Summe der vermittelten Qualifikationen machen die Absolvent_innen des Industrial Design Institutes zu gefragten Arbeitskräften im In- und Ausland.
Insbesondere die Fähigkeiten, sowohl im Bereich der Atome (Hardware) als auch in der Welt der Bits und Bytes (Software, Interface, interaktive Systeme) zu Hause zu sein, werden in der Praxis extrem nachgefragt und geschätzt.
So sind Magdeburger Industriedesigner_innen weltweit in den renommiertesten Unternehmen und Designbüros tätig.

Regionale Vernetzung

Industriedesign ist ein bedeutender Faktor innerhalb der 11 Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft. Der Umsatz der Kreativwirtschaft in Magdeburg liegt mit einem Anteil von 4,9 % an der Gesamtwirtschaft deutlich über dem Landes- (1,3 %) und auch dem Bundesdurchschnitt (2,6 %). Das belegt eine Studie des „Büros für Kulturwirtschaftsforschung Köln-Leipzig“ von 2011/12. Deutlich mehr als 500 Unternehmen sind in Magdeburg bereits angesiedelt.
Die meisten dieser Unternehmen sind in der Designwirtschaft tätig (über 100).

Der Bereich wächst weiter stark. Durch spezielle Lehrangebote werden Studierende auf die Selbständigkeit vorbereitet. Eine gut kooperierende Szene sorgt für fachlichen Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Im Stadtzentrum, der Leibnitzstraße, haben mehrere Start-Up´s nebeneinander ihre Büros. Organisationsformen für die Szene sind zum Beispiel der Verein „Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.“ (www.kreativwirtschaft-sachsen-anhalt.de) oder die „Rothehorngruppe“ (www.rothehorn.de).